



# Gemeindeblatt

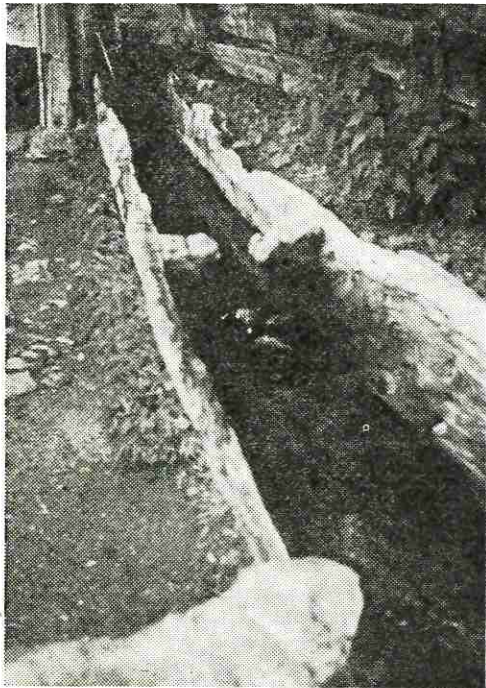
## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang - Nr. 37

Landeck, 15. Sept. 1978

Einzelpreis S 3.—

# Draußen am alten Brunnen



Alter Brunnen in Rojen, Südtirol

Die Brunnen als Spender des Lebenselixiers Wasser waren immer schon Gegenstand, mit dem sich das Märchen, die Dichtung, die Musik und die bildende Kunst beschäftigt haben: das Brunnlein, das verzaubert, mit seinem Wasser zum Leben erweckt, durch den Froschkönig zu Glück und Wohlergehen verhilft, „Am Brunnen

**Das Gemeindeblatt wünscht allen Schülern, Eltern und Lehrern ein gutes und erfolgreiches Schuljahr.**

vor dem Tore“, „Wo alle Brunnlein fließen“, die herrlichen Brunnenanlagen als Meisterwerke von Bildhauern, nicht zuletzt in Literatur und allgemeinem Sprachgebrauch, wenn etwa der Krug so lange zum Brunnen

geht, bis er bricht oder jemand als „Brunnenvergifter“ bezeichnet wird.

Zum „Brunnen des Wissens“ — zur Schule — wurden in dieser Woche wieder viele Kinder getrieben. Die Schäfchen sollen das Wasser schlürfen, das sie lebensrütig macht. Und da sollte man schon recht behutsam zu Werke gehen. Die Jungen müssen ja erst lernen, wie man trinkt. Zudem ist der Wissens-Strahl, der sich aus der methodischen Röhre auf den Dürstenden ergießt, für manche eher abschreckend als aufmunternd. Zudem hat die Zeit in dieses Wasser verschiedene Beimengungen gegeben, die auch nicht jedem bekommen.

So kann es leicht geschehen, daß aus einem Dürstenden ein Ertrinkender wird. Solche gefährlichen Situationen sollten von Lehrern und Eltern erkannt werden. Das wäre einmal ein Hauptwunsch für das Schuljahr 1978-79.

**Namenstage der Woche: FR (15. 9.): Dolores, Dolorosa, Ludmilla, Roland - SA (16. 9.): Kornelius u. Cyprian, Edith - SO (17. 9.): Robert B., Hildegard v. B. - MO (18. 9.): Lambert, Joseph v. C. - DI (19. 9.): Januarius, Theodor, Igor, Bertold - MI (20. 9.): Eustachius - DO (21. 9.): Matthäus, Debora, Jonas - FR (22. 9.): Thomas v. V., Emmeran, St. Maurifius — Wenn Matthäus weint stoff lacht, Essig aus dem Wein er macht.**

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:**

Mitglied sein heißt nicht nur einen Beitrag zu bezahlen. Mit einem Geschäftsanteil bei der Sparvor sind Sie Mitinhaber bei Ihrer Bank.

**DIE SPARVOR**



## Beim herbstlichen Radausflug den Kindern ein Vorbild sein

Der herbstliche Radausflug kann für die Eltern die willkommene Gelegenheit sein, das Verhalten ihrer Sprößlinge unauffällig zu beobachten und, wenn es erforderlich ist, darauf Einfluß zu nehmen. Voraussetzung dafür ist allerdings, betont man beim Verkehrssicherheitsdienst des ÖAMTC, daß sich die Eltern selbst an die Vorschriften halten und den Kindern auf diese Weise Vorbild sind.

Die Empfehlung des ÖAMTC, Kinder auf dem Fahrrad genau zu kontrollieren u. zur Befolgung der gesetzlichen Bestimmungen zu veranlassen, kommt nicht von ungefähr:

- Die Unfallzahlen steigen in der Zeit, in der ein Kind zum erstenmal allein auf dem Rad fahren darf — ab dem 12. Lebensjahr — deutlich an.

- Von mehr als 5.200 Radfahrern, die im vergangenen Jahr bei Verkehrsunfällen zu Schaden kamen, war rund ein Drittel noch im Kindesalter.

Insgesamt kamen 1977 in Österreich 18 Kinder bei Fahrradunfällen ums Leben, 1620 wurden zum Teil schwer verletzt.

Die Nichtbeachtung des Vorranges, das Fahren auf der falschen Straßenseite, ja sogar das Fahren entgegen der Einbahn-Richtung sind die wichtigsten Unfallursachen. Sie allein machen etwa 30 Prozent der Unfälle aus. Das Einbiegen nach links scheint mit fast 14 Prozent in der Unfallstatistik auf.

Dazu der ÖAMTC: „Eltern, die sich als Radfahrer selbst nicht an die Vorschriften halten, oder die sogar gegen die Einbahn vorausfahren, dürfen sich nicht wundern, wenn ihre Kinder sich und andere im Straßenverkehr gefährden. Sie haben allen Grund besorgt zu sein, wenn Ihre Kinder mit dem Rad ausfahren.“

Nachdrücklich macht der ÖAMTC darauf aufmerksam, daß die allgemeinen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung auch für Radfahrer gelten. Den Radlern ist darüber hinaus das Nebeneinanderfahren, das freihändige Fahren, das Anhängen an andere Fahrzeuge und das Vorschlingeln in der Kolonne streng verboten.

## Neue Kreditvermittler-Verordnung

(AK) - Vor einem Jahr ist eine Verordnung des Handelsministeriums in Kraft getreten, die den Konsumenten mehr Schutz vor unseriösen Kreditvermittlern bieten soll. Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol hat seit dem Inkrafttreten dieser Verordnung die Tätigkeit der Kreditvermittler genau beobachtet und mehrere Anzeigen erstattet. Ein Personalkreditvermittlungsbüro wurde mit einer empfindlichen Geldstrafe belegt. Den besten Schutz vor Übervorteilung bietet aber eine entsprechende Information der Kreditwerber. Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol weist daher nochmals auf die wich-

tigsten Bestimmungen der Verordnung hin:

- In einem Zeitungsinserat darf ein Kreditvermittler nicht mehr verschweigen, daß er Kredite nur vermittelt und nicht selbst gewährt.

- Dem Kreditwerber muß der Gesamtbetrag, den er einschließlich der Provision zurückzahlen hat, mitgeteilt werden.

- Ebenso muß der kontokorrentmäßige Zinssatz bekanntgegeben werden.

- Lockannoncen sind verboten. Es dürfen keine Bedingungen in Aussicht gestellt werden, die nicht auch tatsächlich gewährt werden.

- Eine Kreditvermittlung ist unzulässig, wenn sie mit einem anderen Geschäft verknüpft wird wie z. B. mit dem Kauf einer bestimmten Ware.

- Für die erfolgreiche Vermittlung darf einschließlich aller Gebühren höchstens 5 % Provision verlangt werden.

- Die Vermittlung eines Kredites ist erst dann erfolgreich, wenn das Kapital bar, per Scheck oder Überweisung tatsächlich zugewährt worden ist.

### „TT“-Lehrerwitz

Die Landesgazette, die größte Westösterreichs, die „Tiroler Tageszeitung“, die unabhängige, deren Lektüre zuweilen den Zweifel entstehen läßt, ob Tirol nicht damit geschlagen ist (der Kulturteil ist neben dem Inseratenteil anerkannt gut) hat pünktlich zu Schulbeginn den alten Witz über die Lehrer aufzuwärmen versucht. Doch der Verfasser scheint nicht recht aufgepaßt zu haben. Er ist nämlich (43 — 11 Wochen) immer noch auf 32 Dienstwochen für Lehrer gekommen (obwohl er die Sonntage dazugezählt hat.) Die Pointe des Witzes ist jedoch, daß schließlich nur der 1. Mai als Dienst-Tag übrigbleibt — und der ist bekanntermaßen schulfrei.

Sollte jedoch dieser Kasten kein Witz gewesen sein, so bitte ich, mir das nachzusehen. Ich bin zuweilen etwas schwer von Begriff, was unter anderem auch von der Tatsache bewiesen wird, daß ich die hervorragenden Beiträge über die Saufmaschine und die Erstbefahrung des Rietzer Grießkogls mit einem Motorrad nicht auf ihre Zugehörigkeit (Feuilleton oder Tatsachenbericht) hin festlegen konnte. Da hat die „TT“ halt noch Schwerarbeit vor sich — mich zu einem „unabhängigen“ Tiroler zu machen.

Oswald Perktold

## Wie es früher war



Glockenweihe in Zams

Erst wenn die Klugheit ihre Verschlagenheit verliert, wird sie zur Weisheit

Es gibt keine größeren Fehler, als die der anderen



## Pfunds: Mehrzweckgebäude wurde stufenweise in Betrieb genommen

Die Feuerwehrhalle, auf welche die Pfunds Feuerwehr schon seit Jahren „geplagt“ hatte, wurde bereits zu Floriani eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr unter ihrem Kommandanten August Nardin taten sehr viel, um dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Auch die Schützen von Pfunds, sowohl Kompanie als auch Gilde, haben in dem neuen Gebäude eine Heimstatt gefunden. Unter der Vereinsführung von Josef Federpiel, Walter Schranz und Rudolf Netzer haben sie Geld u. Arbeitszeit für Schützenheim und Schießstand geleistet und somit ebenfalls eine erfreuliche Selbsthilfe verwirklicht, über die Bürgermeister Peter Schwiembacher sehr froh ist, hat doch das Haus acht Millionen Schilling gekostet.

Am vergangenen Freitag wurde aber noch eine Einrichtung eingeweiht, auf die viele Pfunds schon recht hart gewartet hatten: der Kindergarten. Ein Elternabend mit Bürgermeister und Kindergartenpersonal machte die in Frage kommenden Eltern mit dieser neuen kommunalen Einrichtung bekannt.

Für die Verwirklichung dieses Projektes, das schon jahrzehntlang auf der Warteliste von Pfunds stand, ist dem bescheidenen Pfunds Bürgermeister nur zu gratulieren und — wie es etliche befragte Gemeindebürger dem Gemeindeblatt gegenüber zum Ausdruck brachten — auch zu danken, denn er kümmerte sich um dieses Werk in einer weit über seine amtlichen Pflichten hinausgehenden Weise. Er war der erste u. letzte am Bau und investierte in ihn viele unentgeltliche Stunden.

Daß dies eine gute Investition ist, wird sicher die Zukunft zeigen. Für die Pfunds Schützen, die Feuerwehr, nicht zuletzt aber auch für die gesamte Bevölkerung ist dieses neue Mehrzweckgebäude ein sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit, des Miteinander und des gemeinsamen Willens zu mehr Lebensqualität im Dorf. Und dafür kann man der Gemeinde nur gratulieren.

Oswald Perktold

## Arbeitsplätze für Südtiroler in Österreich gesichert

*AK-Tirol lehnt eigenes Gesetz ab*

(AK) - Die Zusammenarbeit zwischen Nord- und Südtirol wurde in den letzten Jahren verstärkt. Instrumente dieser Kooperation sind auf politischem Gebiet die ARGE Alp, auf wirtschaftlichem Gebiet das „Accordino“, auf sozialpolitischem Gebiet das Sozialversicherungsabkommen und auf kulturellem Gebiet der erst jüngst geschlossene Kooperationsvertrag zwischen den Universitäten Innsbruck und Padua. Alle einschlägigen Verträge sind nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit errichtet worden. Das bedeutet, daß die Verträge den Nordtirolern u. Südtirolern gleichberechtigt zugute kommen. Das Bundeskanzleramt hat nun einen Gesetzentwurf „über die Gleichstellung von Südtirolern mit österreichischen Staatsbürgern auf bestimmten Verwaltungsgebieten“ zur Begutachtung vorgelegt, in welchem erstmals vom Grundsatz der Gegenseitigkeit



**M**odische Kompromisse? Nein ich gehe gleich in ein gutes Fachgeschäft. Dort stimmt die Qualität, die Preise sind vernünftig und ich werde fachlich hervorragend beraten.  
Ich kaufe bei

# bilgeri

HAUS DER MODE LANDECK

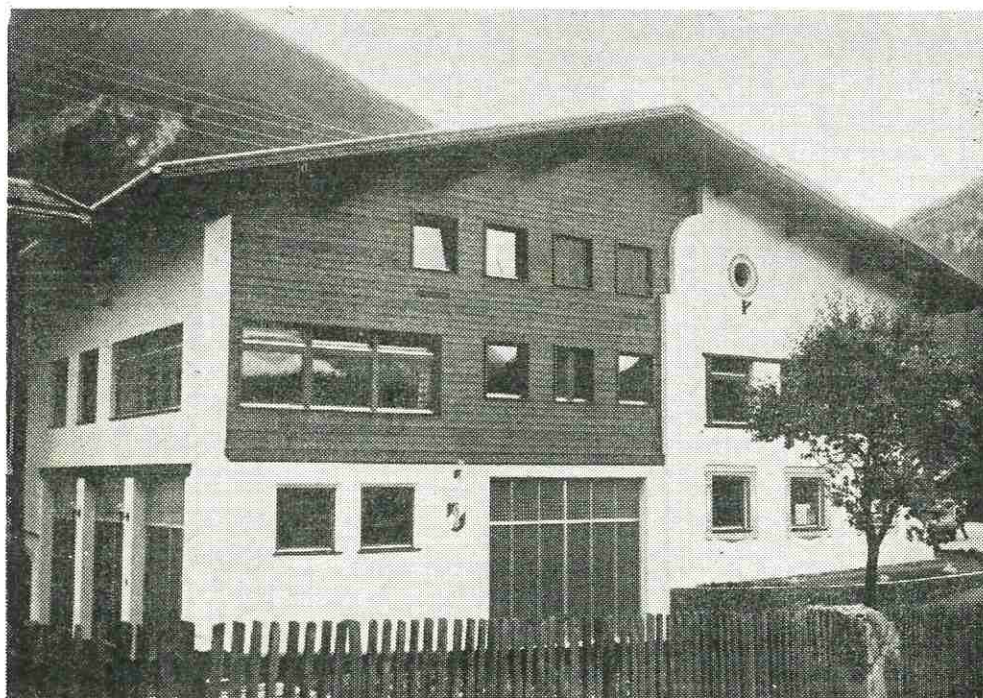
abgegangen und Südtirolern einseitig verschiedene Rechte in Österreich eingeräumt werden sollen. Südtiroler sollen bestimmte Beamtenrechte im Hochschuldienst erhalten und alle italienischen Arbeitnehmer Südtiroler Abstammung ohne weitere Formalitäten in ganz Österreich arbeiten dürfen, u. zwar ohne daß österreichischen Arbeitnehmern in Italien gleiche Rechte zustehen würden.

Die AK Tirol hat den Gesetzentwurf abgelehnt, nachdem der sozialpolitische Ausschuß der Kammer einhellig größte Bedenken dagegen vorgebracht hatte. Nach Ansicht der AK Tirol hat sich das geltende Ausländerbeschäftigungsgesetz gerade für Südtiroler außerordentlich gut bewährt. Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen sowie die Arbeitsmarktverwaltung haben bisher bei der Handhabung des Ausländerbeschäftigungsgesetzes gerade Südtirolern gegenüber eine äußerst großzügige Einstellung bewiesen und praktisch allen Südtirolern Beschäftigungsbewilligungen erteilt. Die Einwände der AK-Tirol gegen den Gesetzentwurf sind außerdem folgende:

- Auf dem Weg über Südtirol könnten zu viele italienische Arbeitskräfte nach Österreich einströmen, da eine Überprüfung der Südtiroler Abstammung kaum möglich ist.

- Der österreichische Arbeitsmarkt muß bekanntlich in den nächsten Jahren entscheidend erweitert werden. Allein in Tirol werden bis 1982 zusätzlich 16.000 Arbeitsplätze nötig sein.

**Das Gute — dieser Satz steht fest — ist stets das Böse, was man läßt**





## UNDERWOOD

Die Kofferschreibmaschinen UNDERWOOD 310 und UNDERWOOD 315 erfüllen alle Wünsche: Sie sind komplett ausgestattet und sie sind preisgünstig (weil Dinge, die viele kaufen sollen, einen guten Preis haben müssen).

**UNDERWOOD 310**  
mit Farbbandschaltung **1.590.-**

**UNDERWOOD 315**  
mit Setztaborator (Setzer und Löscher),  
Farbbandschaltung **1.750.-**

 **TYROLIA**  
**Landeck**

## Der Sonntag — Tag des Herrn und der Familie

■ Pastoralrat beschließt seelsorgliches Jahresprogramm für das Arbeitsjahr 1978-79 ■ Sonntag und Familie im Mittelpunkt

(pdi) - In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause beschloß der diözesane Pastoralrat in Anwesenheit von Bischof Dr. Paulus Rusch und unter der Leitung des Bischofskanzlers Prälat Hans Joachim Schramm die seelsorgliche Jahresaufgabe für das Arbeitsjahr 1978-79.

In sechs verschiedenen Arbeitskreisen hatten sich 32 Mitarbeiter um die Ausarbeitung von Vorschlägen bemüht, die dem Pastoralrat in Form von Anträgen vorgelegt wurden. Drei Problemkreise kristallisierten sich in der Tätigkeit der Arbeitskreise heraus: der Bereich der Lehre, der Bereich des Tuns und der Bereich der Sonderprobleme.

Zum Bereich der Lehre, er wurde mit „Motivation und Verkündigung“ umschrieben, wurde die Aktivierung von Predigtkreisen angeregt. Weitere Vorhaben zielen darauf ab, über die Medien meinungsbildend im Sinne des Jahresthemas zu wirken. Den Menschen muß die zentrale Bedeutung des Sonntagsgottesdienstes nahegebracht werden. Das Verständnis dafür kann auch in Predigt und Religionsunterricht gefördert werden, wofür Unterlagen zu erstellen sind.

Zum Bereich des Tuns („Liturgie u. Familie“) wurde betont, daß die Sonntagsliturgie gefeiert werden muß, wobei Wünsche und Mitarbeit der Laien zu berücksichtigen sind. Gute Kinder- u. Jugendgottesdienste, die sich für die Beteiligten als ein echtes Erlebnis erweisen können, stellen eine Bereicherung für die ganze Gemeinde dar. Angeregt werden auch „familiengerechte“ Gottesdienste, an denen auch die Kinder aktiv teilnehmen. Mit der Ausarbeitung von Anregungen zur Gestaltung von Familiengottesdiensten erfolgt ein weiterer Schritt zur Erfüllung der Jahresaufgabe. Das Anliegen „Sonntag“ steht in den kommenden Monaten außerdem auf den Tagesordnungen von Kleruskonferenzen, Katechetentagungen und gemeinsamen Tagungen von Priestern und Laien, damit das Jahresprogramm aus diesen Bereichen besondere Förderung erfährt. Das Kirchenmusikreferat lanciert im kommenden Jahr neben der

Auswertung des neuen „Gotteslobes“ Kirchen- und Kinderchöre. Auch die Gemeinschaft als erlebbares kirchliches Angebot wird nicht zu kurz kommen, zumal der Bischof unterstrich, daß heute nur mehr Kirchen mit Pfarrhaus und Pfarrheim gebaut werden, sodaß die Räume der Begegnung gegeben sind.

Auch in den Familien muß der Sonntag als Feiertag spürbar werden. Entsprechende Aktionen unter Berücksichtigung des Kirchenjahres sind geplant, Familiengespräch u. Familiengebet bedürfen besonderer Erneuerung, zumal das Familiengebet allgemein positiv beurteilt wird.

Besondere Probleme bestehen im Bereich des Tourismus und in der Behindertenfrage (Bereich der Sonderprobleme). Es ist notwendig, daß auch für diese Gruppen das Sonntagserlebnis wieder spürbar wird.

### Tourismusreferent im Pfarrgemeinderat

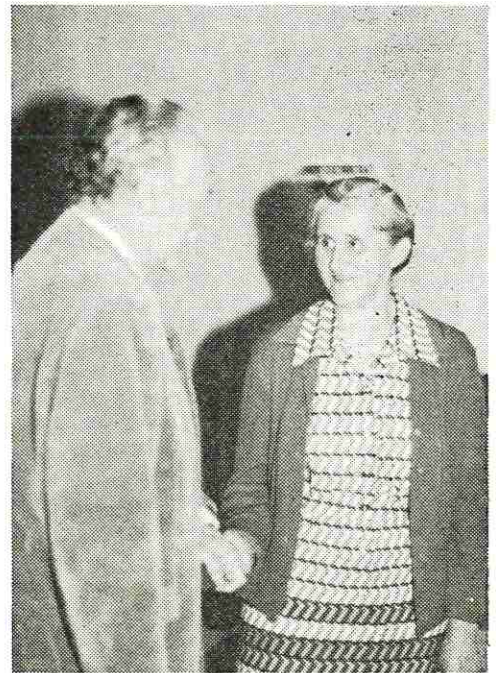
In Tourismusgemeinden empfiehlt sich die Berufung eines Tourismusreferenten in den Pfarrgemeinderat. Außerdem sollen die Gottesdiensttafeln an den Gemeindegrenzen überprüft werden, weil ihnen ein besonderer Informationswert nicht abgesprochen werden kann. Der Pastoralrat befürwortet außerdem die Abhaltung von Gottesdiensten für alle. Der Vorschlag dazu lautet: Gottesdienstzeiten so ansetzen, daß sowohl Einheimische als auch Gäste und Personal die Messe mitfeiern können.

Diakonie ist ein Ausdruck echten Glaubens. Alle Christen sind aufgerufen, die Probleme der Behinderten, Kranken, Alten, Alleinstehenden zu „sehen“. Nur so eröffnen sich viele Gelegenheiten, christliche Nächstenliebe auch in die Tat umzusetzen. Bei kirchlichen Neubauten wird in Zukunft verstärkt auf die Bedürfnisse der Behinderten Rücksicht genommen — etwa durch den Einbau von Anlagen für Gehörbehinderte oder durch niveaugleiche Eingänge, damit Rollstühle und Kinderwagen ohne Mühe in die Kirche geführt werden können.

Die von den Arbeitskreisen eingebrachten koordinierten Anträge wurden vom Pastoralrat einstimmig angenommen, sodaß die seelsorgliche Arbeit in der Diözese Inns-

bruck im kommenden Jahr unter dem Thema „Sonntag — Tag des Herrn und der Familie“ stehen wird. Der seelsorglichen Jahresaufgabe unterziehen sich alle kirchlichen Einrichtungen und Gliederungen.

## Schönwies: Gemeindehebamme Emma Nigg 25 Jahre im Dienst



Emma Nigg, der Gemeindehebamme von Schönwies, wurde anlässlich ihres 25jährigen Dienstjubiläums von Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger Dank und Anerkennung ausgesprochen.

## UND WIEDER

Freitag, 15. 9., 15, 17, 19, 21 Uhr:  
**Bei Oskar ist ne Schraube locker**

Samstag, 16. 9., 14 Uhr:

**Der Räuber Hotzenplotz**

Samstag, 16. 9., 18.30, 21 Uhr; Sonntag,  
17. 9., 16, 18.30, 21 Uhr:

**Einer flog über das Kuckucksnest**

Montag, 18. 9., 15, 17, 19, 21 Uhr:  
**Keoma**

Dienstag, 19. 9., 15, 17, 19, 21 Uhr:  
**Inseln im Strom**

Mittwoch, 20. 9., 15, 17, 19, 21 Uhr:  
**Hohe Tannen**

Donnerstag, 21. 9., 15, 17, 19, 21 Uhr:  
**Die Nacht kennt kein Erbarmen**



## Wochenend und Sonnenschein und...

Eine Zusammenarbeit zwischen dem Tiroler Landesreisebüro und der DB-Direktion Karlsruhe stellte die Wochenendfahrt von 650 Personen nach Zams-Landeck dar, die unter dieser Organisation jetzt zum zweitenmal stattfand.

Die Wochenendreisenden wurden am Freitag, 8. 9., um 13.30 Uhr von der Musikkapelle Perjen empfangen. Der Leiter des Zuges, Herr Füssler, erhielt von Frau Schrott vom Landesreisebüro Blumen, nicht nur für seine umsichtige Leitung der Fahrt, sondern aus Anlaß seines Geburtstages, den er an diesem Tag feierte. Zur Begrüßung eingefunden hatte sich außerdem Direktor Dr. Greif vom T. Landesreisebüro. Die Post bekam das Transportproblem in die Quartiere blitzschnell in den Griff, und nach kurzer Zeit war der Landecker Bahnhof von den 650 Besuchern wie leergefegt.

Der Samstag war natürlich der Haupttag im Rahmen des „ein - zweihaltägigen“ Besuches.

Vier Omnibusse brachten einen Teil der Besucher über die Silvretta, weitere vier Fahrzeuge rollten nach Graun. Der Abend vereinte alle im Festsaal der Hauptschule Zams-Schönwies. Der von den Gästen begeistert aufgenommene Bunte Abend wurde vom Männergesangsverein Zams, der Volkstumsgruppe „Silvretta“ aus See, von Codemo-Schweisgut und Hans Wagner gestaltet.

Der Sonntagvormittag sah viele Besucher auf dem Krahberg. Verabschiedet wurden die Gäste von der Musikkapelle Zams.

Wie den Worten von Herrn Füssler zu entnehmen war, gefiel es den Gästen aus Deutschland ausgezeichnet bei uns, und auch das Programm, vor allem der Bunte Abend in Zams, vermochte die Erwartungen voll und ganz zu erfüllen. O. P.

**Der Herbst ist da!  
Die schönste Herbst-  
und Wintermode seit  
langem.**

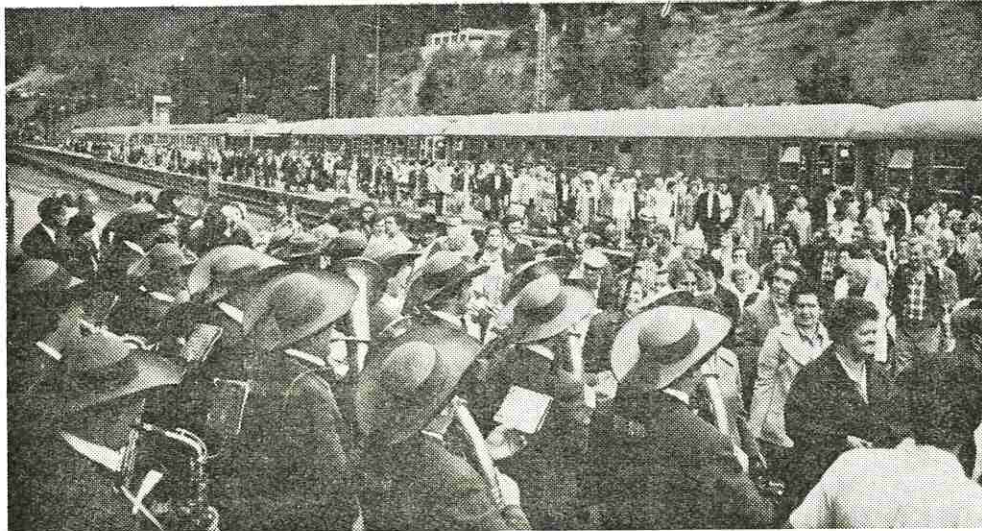
**Schulbeginn Sonder-  
aktion!  
Jeansanzüge zum  
halben Preis im  
Kindershops!**

BOUTIQUE  
RUDI u. ERNA

ORTNER  
Pfunds Prutz

Kunstgewerbe Anregungen erhalten, kann dies sicher nur begrüßt werden.

Souvenir-Ausstellungen gibt es mehrere, das Kunstgewerbe ist jedoch nur in Innsbruck mit dabei. Bestellen konnten übrigens nicht nur Wiederverkäufer, sondern auch private Interessenten.



**Zu den Klängen der Perjener Rotjacken wälzte sich der Besucher-Wurm über die Unterführung des Landecker Bahnhofes**

## Konkurrenz für Souvenirs

### Kunstgewerbe ergänzt Ausstellung „Alpen-Souvenir“

Wer stand nicht schon einmal vor dem Dilemma, was er von einer Reise nach Hause mitbringen sollte? Vor einem viel schwierigeren Dilemma stehen alljährlich hunderte österreichische Händler, die das richtige Sortiment von Souvenir-Artikeln bestellen müssen. Wie wichtig dieser Wirtschaftszweig ist, zeigt die Tatsache, daß auf dem Souvenir-Sektor in Österreich alljährlich rund 850 Millionen Schilling umgesetzt werden. Um dem Souvenir-Hersteller und dem Souvenir-Händler zu helfen, veranstaltete das Innsbrucker Kongreßhaus schon dreimal die Ausstellung „Alpen-Souvenir“. Von der vierten derartigen Schau, die am 8. September in Szene ging

und bis 10. Sept. dauerte, könnte ein ganz besonderer Impuls ausgehen, denn erstmals wurde das alpenländische Kunstgewerbe in die Ausstellung mit einbezogen. Die Übergänge von reinen Souvenirartikeln zu kunstgewerblichen Gegenständen sind fließend, wobei freilich oft die für Souvenir „magische“ Preisgrenze von ca. 300 Schilling überschritten wird.

Wenn deshalb auch nicht zu erwarten ist, daß das Kunsthandwerk mit seinen hochwertigen Erzeugnissen groß in den Souvenir-Markt einsteigen wird, so bedeutet diese Initiative dennoch eine weitere Förderung dieses in vieler Hinsicht wertvollen Gewerbezweiges. Wenn andererseits die Souvenir-Erzeuger und Souvenir-Händler vom

### Ausflugsschaukel

Die Touristik in Landeck soll mit „Landeck — die Ausflugsschaukel Tirols“ weiter vorangetrieben werden. Verbandsobmann Hochstätter und Verbandskoordinator und -manager Koller weisen bei allen Aktionen, die eine Belebung der Touristik zum Ziel haben, darauf hin. Und sie haben mit dieser „Hochschaukelung“ Landecks sicher einen guten Griff getan.

Kürzlich traf ich im Pitztal einen recht intelligenten Herrn, der seine Heimat, die BRD, behufs Erholung für ein paar Wochen mit Tirol vertauscht hatte, — und dieser Herr konnte nicht genug des Lobes über Landeck singen: als Zentrum für Ausflüge in alle Richtungen. Wirklich — der Mann war ganz begeistert, obwohl er Landeck selbst als nicht sonderlich schön empfindet. Und hiemit wird ein Problem berührt: Wir dürfen uns nicht damit begnügen, daß Landeck nur für Leute interessant ist, die aus Landeck in die Umgebung hinaus wollen, sondern auch für solche, die mehr seßhaft sind. Wir müssen aber auch in erster Linie darauf schauen, daß diese Stadt für ihre Bewohner jene Qualitäten bekommt oder behält, die ein „Nestgefühl“ aufkommen lassen.

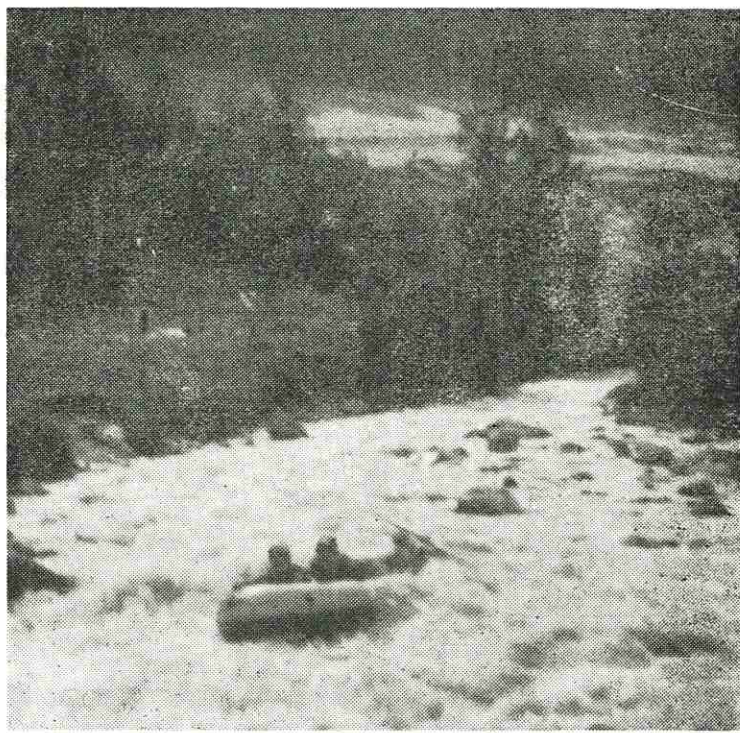
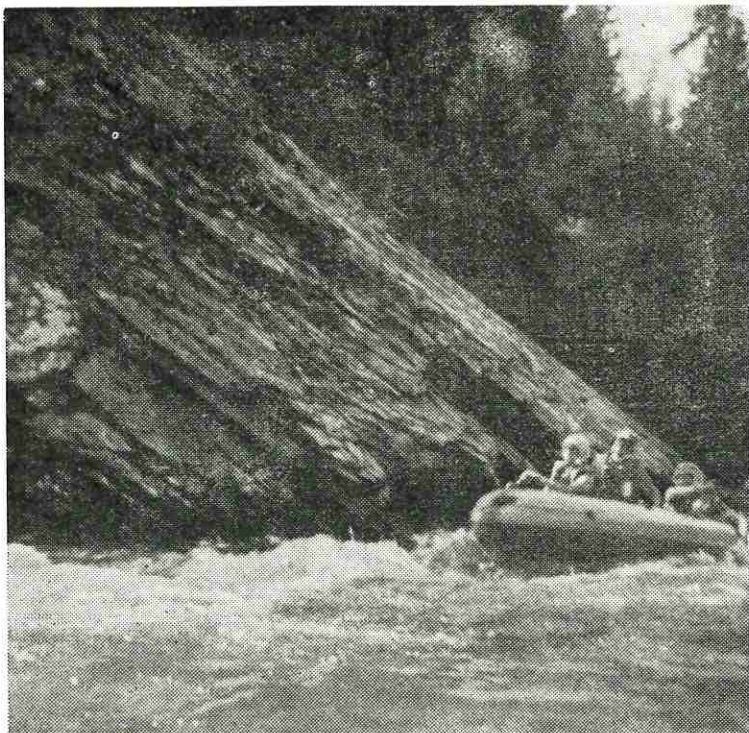
Oswald Perktold

**Wer sich nicht selber zum Besten haben kann, gehört auch nicht zu den Besten**

**Auch die dunkelste Wolke hat einen silbernen Rand, sagt der Chinese.**



# Wasser, Luft und ein wenig Technik



Der in das große Reich Vergangenheit geflossene Sommer brachte uns Tage, die ein besonders dauerhaftes Plätzchen in unserer Erinnerung bezogen — eines, das die Staubfäden des Vergessens nie überweben werden.

Und es bedurfte keines großen Aufwandes, um uns diese Tage so unvergeßlich wenden zu lassen: keiner Jacht am Meer, keiner Safari durch Länder anderer Kontinente, keines Flugs über den Nordpol. Und trotzdem waren es Kostbarkeiten, die den Becher unserer Lebensfreude in diesen Tagen bis obenhin füllten: eine fast unwirklich ursprüngliche Landschaft unter strahlender Sonne und Bäche, welche noch völlig unzivilisiert durch Fels und Wald und Außer Wasser treiben.

Neben den vielen anderen Eindrücken gaben wir uns in diesen Tagen ganz den Elementen Wasser und Luft hin, wobei letzteres nicht nur unsere Lungen füllte, sondern uns auch über das Wasser dieser herrlichen Bäche trug. — Ein glückliches Zusammenwirken von Natur und Technik, die uns in Form eines Schlauchbootes herrliche Wildwasserfahrten erleben ließ.

Nachdem uns zuvor Rosanna, Trisanna, Inn und Sanna sanft gewiegt, zuweilen aber auch recht unwillig geschüttelt und ihre nasse Kälte durch Hinauswürfe aus dem schützenden Gummiwulst zu spüren gegeben hatten, bliesen wir unsere Gummiarche in Südtirol auf. Das hintere Schnalstal war die erste Station unserer gebirgsnautischen Unternehmung. Die Fahrten auf dem Schnalsbach glichen Ritten auf ungezähmten Pferden u. brachten uns um ein Paddel u.

vor Freude ganz aus dem Häuschen. War der Bach nicht imstande uns abzuschütteln, so besorgte dies ein kräftiger Erlenast, der mich aus dem Boot riß. Auf diesem schmalen, schnellen Wasser kamen uns Helme u. Schwimmwesten sehr zustatten, denn die Hölzer, die vom Ufer aus nach uns langten, klopften uns gehörig durch. Die Kühe am Ufer taten so, als hätten sie auf diesem Bach noch nie ein Schlauchboot gesehen.

Als Wasser mit sehr wechselhaftem Charakter stellte sich uns der Pfeldererbach dar, dessen Ufer man erreicht, wenn man bei Moos das Passeiertal verläßt und steil und eng linkerhand ins Pfelderertal hineinschließt. Drinnen ist es dann wunderschön, mit herrlichen Plätzen zum Zelten (nirgends steht „Zelten verboten“), auf welche der Planferner vom Gurglkamm kalt herniederblickt.

Der Pfelderer Bach gefällt sich in der Abwechslung zwischen breitseichtem Dahinfließen und raschem Durchschnellen von felsigen Engstellen. Über den seichten Stellen mußten wir uns leicht wie weiland das Tapfere Schneiderlein machen (durch gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Bootboden und Wülste) die Engstellen erforderten mit ihren kleinen Katarakten und hinterlistigen Pflümpfen und Strömungen unsere ganze Aufmerksamkeit. Zuweilen tut sich auch in diesen Bächen mitten drin ein Loch auf, das man bei der vorhergehenden Begehung vom Ufer aus gar nicht sieht, und in das man richtig hineinplumpst. (Siehe Sanna u. Inn im Obergricht!)

Die herrlichen Täler Südtirols ob Meran (wir waren noch im Ridnaun- u. Ratschings-

tal) flossen so durch ihre Bäche in uns, um dort als wunderschöne Erinnerung zu bleiben. Vor allem haben sie das zutiefst menschliche Bedürfnis nach dem Mehr und dem Wieder geweckt.

Eine kleine Wehmut gesellte sich aber auch ungerufen dazu — daß dieses herrliche Land nicht mehr unsere Heimat ist. Und zur kleinen Wehmut auch ein großer Trost — daß wir dieses Stück Land trotz allem zu einem Stück Heimat unseres Herzens machen können. O. P.

## D'r olt Hiart

*D'r Much ischt granti und stuaolt, stagglt am Steck a hea.*

*Er söit: „Die Haxa - liaba Leit - sein numma wia a mea. (früher)*

*Vergessa tua i ou schua olls, muaß denka hin und hea, jo, 's Hiara in meim Köpfla drinn ischt numma wia a mea.*

*Geah i in d' Stodt, stinkts noch Benzin, und d' Ouga tia mir weah,*

*jo, d' Luft - öis orma Städterleit - ischt numma wia a mea.*

*'s Wosser im li (Inn) ischt ou verdrecket, 's Wosser in Fluß und Sea,*

*'s Wosser - öis orma Fischerleit - ischt numma wia a mea.*

*Und d' Leit sein beas. Iatz nimmt er au a Hond voll frische Schnea.*

*Sogar d'r Schnea - so kimmt mir für - ischt numma wia a mea.“*

Luise Henzinger





Wir führen  
in unserer  
Papier- und Schreibwarenabteilung  
**Schultaschen**  
Schreibmaschinen, Elektronenrechner,  
technischen Zeichenbedarf, Malkästen,  
Farbstifte, Füllfedern, Kollegmappen  
usw.

**TYROLIA  
BUCHHANDLUNG  
Landeck**

## Pettneu: Kulturelle Aktivität aus dem Aktivzentrum



Foto Perktold

Die Heimatbühne Pettneu stellt sich mit „Der Grundhof“ der Öffentlichkeit vor. Die Premiere wurde ein voller Erfolg. Der St. Antoner Arlbergsaal ist die nächste Station des 13köpfigen Ensembles.

Mehr als eine Wortspielerei des redege wandten Pettneuer Bürgermeisters Dagobert Lorenz ist die Bemerkung, mit der neuen Heimatbühne Pettneu habe man bereits eine kulturelle Aktivität aus dem Aktivzentrum vor sich. Das Fehlen eines Gemeindesaales machte sich bis jetzt in dieser Hinsicht sehr negativ bemerkbar. Die Kultur — oder wie immer man dies Ding nennen will — aber auch die Unterhaltung der Gäste kamen auf diese Art einfach zu kurz. Vor 20 Jahren ging das letzte Theater in einem Dorf über die Bretter, das dafür immer viel übrig gehabt hatte. Und das war sehr bedauerlich. Etliche Anzeichen deuteten auf die peinvolle Situation, daß sich das Dorf immer mehr einem reinen Kommerzdenken verschrieb. So ist die Gründung einer Heimatbühne sicher als erfreuliches Signal dafür zu werten, daß der totale Pakt mit dem Mammon nun doch nicht stattfindet.

Obmann der Heimatbühne Pettneu, die sich am Samstag, 9. September, mit „Der Grundhof“ einem begeisterten Publikum vorstellte, ist Erna Gröber, Spielleiter und exzellenter Schauspieler Hermann Spiss, das Bühnenbild schuf Wolfgang Matt, für die Maske zeichnet Brigitte Wurzenrainer verantwortlich. Ein Pauschallob für die schauspielerische Leistung ist angebracht.

Man kann von der Heimatbühne Pettneu für die Zukunft einiges erwarten und auf möglichst gute Griffe in bezug auf die Stückauswahl hoffen.

O. P.

## Der Schloßgeist von Buxenhausen

Zu jedem richtigen Schloß gehört doch auch ein Schloßgeist, oder nicht? So hat es auch in alter Zeit im Schloß Buxenhausen, das so schön auf der Sonnenseite über Innsbruck liegt, richtig gegeistert. Das „Bienerweibele“ ist dort umgegangen und hat immer wieder die Leute erschreckt. Darum hatte „der alte Malschedl“, eine bekannte Innsbruckergestalt von damals, längst be-

schlossen, dem Spuk ein Ende zu bereiten u. den Geist zu „bannen“. Er bestellte den frommen Kapuzinerguardian auf das Schloß und gemeinsam erwarten sie im dunklen Gang das Erscheinen des Gespenstes. Dem alten Malschedl schlottern schon die Knie vor dem Abenteuer. „Was soll ich denn tun, wenn das Bienerweibele kommt?“ So fragt er zur Vorsicht den Kapuziner. „Mach Dir keine Sorge! Sag einfach alles mir nach!“ Das war eine große Beruhigung. Richtig, wie es Zwölfe schlägt, hört man schon ein unheimliches Tappen und Schlurfen über die Stiege heraufkommen und ein eiskalter Luftzug weht die beiden an. Und schon erscheint im grünen Licht das Gespenst. Es geht auf den Pater zu und sagt mit hohler Stimme: „Was tust du da, du heiliger Mann?“ Der Kapuziner ist nicht verlegen und antwortet tapfer: „Ein heiliger Mann bin ich zwar noch nicht, aber mit der Hilfe Gottes hoffe ich es noch zu werden.“ „Und was tust du da, du alter Esel?“ So wendet sich der Geist mit glühenden Augen dem Begleiter zu. „Ein alter Esel bin ich zwar noch nicht, aber mit der Hilfe Gottes hoffe ich es noch zu werden.“ „Und a alter Esel isch er aa gworden!“ So pflegen die echten Innsbrucker die schaurigschöne Geschichte zu beschließen, die ich vor mehr als siebenzig Jahren von einem längst verstorbenen Onkel gehört habe.

P. Igo Mayr S.J., Zams

Das Büchlein „Spätlese“, Ernstes u. Heiteres von P. Igo Mayr, ist inzwischen bereits in zweiter Auflage erschienen und beim Pfarramt Zams zu bestellen.

### Information über Flächenwidmungsplan

Der Entwurf des Flächenwidmungsplanes für die Stadt Landeck ist fertiggestellt. Da eine derartige Planung die Meinung möglichst großer Kreise der Bevölkerung berücksichtigen soll, wird der Flächenwidmungsplan bereits vor der ersten Beschlußfassung im Gemeinderat zur Einsichtnahme aufgelegt. Die fachliche Beratung während dieser Einsichtnahme besorgt der Raumplaner Dipl.-Ing. Falch.

Informieren Sie sich!

Lassen Sie sich beraten!

Geben Sie Ihre Stellungnahme ab!

Termin: Freitag, 15. 9. 1978, 14-18 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses



# Landecker Leistungsgemeinschaft 5 Jahre „jung“

*Erstes Bestandsjubiläum der „66 Starken“ - Zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen durch Mitgliedsbetriebe gesetzt - Jubiläumsaktion*

Beinahe jede Woche feierte diesen Sommer im Bezirk irgend ein Verein sein Bestandsjubiläum — 25 Jahre, 50, 75 ja sogar 100 Jahre waren keine Seltenheit. Da nehmen sich 5 Jahre als Bestandsjubiläum sicher sehr bescheiden aus. Und trotzdem: In diesen 5 Jahren ihrer Aktivität hat die Leistungsgemeinschaft Landeck Beachtliches geleistet und nicht nur für die treuen Kunden attraktive Gewinnaktionen durchgeführt, sondern auch für die Bevölkerung einiges im Stadtbereich von Landeck getan.

Angefangen hatte es mit der Weihnachtsaktion 1973, als Landeck als eine der ersten Einkaufsstädte Tirols für Ihre Kunden einen Gewinnscheinbewerb veranstaltete. Der Erfolg dieser Aktion — insgesamt nahmen 232.000 (!) Gewinnscheine, die von den Mitgliedsbetrieben ausgegeben wurden, an der großen Schlußverlosung teil — bestärkte die Initiatoren, sich noch mehr zusammenzuschließen und gemeinsam noch weitere Aktivitäten zu setzen. Damals wurde der Grundstein für den heutigen Verein der „66 Starken“ von Landeck gesetzt. Rund 40 Fachgeschäfte von Landeck beteiligten sich 1973 beim ersten Weihnachtsgewinnspiel. Heute sind es — wie bereits gesagt — 66 Fachgeschäfte in Landeck, die der „Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe“, einem eingetragenen Verein, angehören. Eine Steigerung innerhalb der 5 Jahre, die sich sehen lassen kann. Ebenso groß war auch die Steigerung der bei den Weihnachtsaktionen ausgegebenen Gewinnscheine: Waren es 1973 noch 232.000 Stück, so stieg diese Zahl bei der letzten Aktion um runde 74 % auf 400.000! Ein Erfolg, der nicht zuletzt den vielen Anstrengungen zuzuschreiben ist, die von der Leistungsgemeinschaft und ihrem Ausschuß unternommen wurden.

Und diese Anstrengungen bezogen sich nicht allein nur auf die Werbung für Landeck als Einkaufsstadt und auf die Durchführung von Gewinnspielen. Die Leistungsgemeinschaft hat auch auf dem kommunalen Bereich und für den Fremdenverkehr viel

getan. So war sie es, die das Parkplatzkonzept für die Innenstadt von Landeck erstellen ließ (auf ihre Kosten!) und der Stadtgemeinde vorgelegt hat. Durch eine entsprechende Überarbeitung — man richtete sich nach den Wünschen der Bevölkerung — und eine neue Einteilung am Innparkplatz war es möglich, 40 zusätzliche Abstellplätze zu gewinnen.

Zu gewinnen gab es dann auch bei der Leistungsgemeinschaft noch einiges: Neben den jährlichen Weihnachtsgewinnspielen gab es im Mai 1975 ein großes Gewinnspiel für die beiden westlichen Bezirke Tirols. Das V-Zeichen als Zeichen des Gewinns wurde geprägt und sämtliche Mitgliedsbetriebe damit ausgezeichnet. Insgesamt 180 wertvolle Preise im Gesamtwert von rund 150.000 Schilling wurden dabei von den Betrieben gespendet und unter den Einsendern verlost. Die weiteren Aktivitäten der Leistungsgemeinschaft: Errichtung von großen Werbetafeln an den drei Stadteinfahrten mit dem Hinweis auf die 500 Parkplätze im Zentrum von Landeck, ein Weihnachtsmarkt, Gratis-Busfahrten aus drei Tälern des Bezirkes Landeck und aus Imst und dem Pitztal am ersten Einkaufssamstag, im Dezember, Belustigungen für Kinder usw.

Doch auch auf sozialem Sektor wurden einige Aktivitäten gesetzt. So veranstaltete die Leistungsgemeinschaft einen eigenen Adventnachmittag im Hotel Sonne, wobei an die Alten und Bedürftigen der Stadt Geschenke übergeben wurden. Bei der letztjährigen Weihnachtsfeier im Betagtenheim Landeck war ebenfalls die Leistungsgemeinschaft zur Stelle und überreichte den Insassen Einkaufsgutscheine. Ganz im Dienste des Fremdenverkehrs stellten sich die „66 Starken“ bei der Herausgabe der „Landeck-Information“, einer Minit-Broschüre über die vielen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, die Landeck bietet. Als „Ratgeber und Wegweiser während der Urlaubstage“ gibt es Ausflugstips, Anregungen für Wanderungen und Bergtouren, kulturelle Informationen ebenso, wie geschichtliche usw. In zwei verschiedenen Ausgaben (1976 Auflagezahl 40.000, 1977 Auflagezahl 50.000) wurde so Landeck als „Herz des Tiroler

Oberlandes“ und als „Ausflugsschaukel Tirols“ dem Gast nähergebracht.

Zurückblickend kann gesagt werden, daß gerade die Mitgliedsbetriebe der Landecker Leistungsgemeinschaft Vorbildliches an Einsatz, Serviceverbesserung und Ausbau ihrer Fachgeschäfte geleistet haben. Sie haben nicht nur so das Einkaufserlebnis der Kunden abwechslungsreicher und angenehmer gemacht, sondern auch geholfen, das Profil von Landeck als die „Einkaufsstadt, die alles hat“ von Jahr zu Jahr markanter zu gestalten. Nicht zuletzt wurde gerade durch die zahlreichen Aus- und Umbauaktivitäten der Mitgliedsbetriebe auch das Stadtbild zum Positiven beeinflusst und so der Stadt Landeck selbst große Dienste erwiesen. Selbstverständlich wird dieses erste Jubiläum der „66 Starken“, nicht ein Ausrasten und Stehenbleiben bedeuten, sondern alle Beteiligten zu noch mehr Aktivitäten und Verbesserungen anspornen.



## stockwerkvollversammlung der pfadfindergruppe landeck am freitag, 15. 9. 78, um 19 Uhr

für all jene, die glauben, im stockwerk würde nur gesoffen und geraucht.  
 für all jene, die nicht nur kritisieren, sondern auch alternativen aufzeigen.  
 für all jene, die mithelfen wollen, im stockwerk wieder etwas „loszumachen“.  
 für all jene, die nicht nur davon leben, daß sie „an einer sache“ arbeiten, die auch gemütliche treffen und persönliche kontakte brauchen.  
 für all jene, die roger schütz noch nicht kennen.  
 roger schütz: „je älter ich werde, desto klarer begreife ich, daß mir im herbst meines lebens die aufgabe zuwächst, deutlich zu sagen, wie weit die jugendlichen in der lage sind, die welt neu zu entwerfen. aus diesem grund werde ich in den kommenden jahren bis an das ende der welt, wenn nötig bis an die äußerste grenze der erde gehen, um immer wieder mein vertrauen in die junge generation zu betonen.“

**HOBELWAREN**  
 direkt vom Erzeuger  
 aus erster Hand

**HOLZINDUSTRIE**  
**PFEIFER**  
 6460 Imst, Telefon 05412/2232

**Anmelden**

Spezialkurse des Berufsförderungs-institutes. Ausbildung in:  
**Lohnverrechnung und Maschinenschreiben**  
 BFI Landeck, Malser Str. 41  
 Tel. 05442-2458



## St. Anton: Tod eines Urlaubers

Der 55jährige Wilhelm Wolf, BRD, spazierte am 2. 9. mit seiner Gattin in Richtung Steißbachtal. Bei der obern Schibrücke brach Wolf plötzlich zusammen. Dr. Eichhorn stellte Tod durch Herzversagen fest.

## Pfunds: Tod im Hallenbad

Im Hallenbad des Hotel Post machte der 16jährige Andreas Brux aus Berlin einen Tauchversuch. Er blieb etwa 40 Sekunden unter Wasser und wurde von einem anderen Schwimmer, der den Vorgang beobachtet hatte, aus dem Wasser geholt.

Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

## Serfaus: Tod eines Feriengastes

Die 76jährige Hedwig Gering, die seit 50 Jahren bei Fam. Purtscher ihren Urlaub verbrachte, erlitt am 29. 8. auf der Terrasse des Hauses in einem Liegestuhl liegend einen Herzinfarkt. Sie wurde von Augusta Purtscher um 11.30 Uhr tot dort aufgefunden. Ebenfalls einem Herzinfarkt erlag am 2. 9. Paul Lambert aus Belgien in seinem Urlaubsquartier im Hotel „Schwarzer Adler“.

## Kauns: Alpinunfall

Nach der Gipfelmesse (10. 9.) am Peischlkopf hielt sich Ludwig Beer aus Prutz beim Abstieg an einem Felsblock fest, der sich löste und Beer überrollte. Er wurde verletzt mit dem Hubschrauber in die Klinik nach Innsbruck gebracht.

## Pians: Unfall mit PKW

Am 7. 9. kam der in Landeck stationierte Präsenzdienst Albert Walch aus Bludenz auf der Fahrt nach Landeck bei Pians mit seinem PKW ins Schleudern. Der PKW stieß gegen die Straßenbegrenzung. Walch wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und schwer verletzt.

## Hochgallmigg: Absturz mit Auto

Am 3. 9. fuhren Reinhard Petter aus See und Anita Unterkircher aus Hochgallmigg auf der Landesstraße nach Hochgallmigg. Nach einer scharfen Linkskurve beim Kellerle, geriet der PKW über den Fahrbahnrand hinaus und stürzte über steiles, felsiges Gelände sich mehrmals überschlagend

etwa 300 m ab. Beide, Anita Unterkircher nach 30 m, Petter nach 150 m, wurden aus dem Fahrzeug geschleudert, das in Brand geriet. Petter konnte erst gegen 5.30 Uhr von der Rettungsmannschaft tot geborgen werden. Anita Unterkircher wurde verletzt ins KH Zams eingeliefert.

## Graf; Nach Moped- unfall angefahren

Die Brüder Franz und Thomas Geiger fuhren am 10. 9. um 14.15 Uhr mit einem Moped in Richtung Landeck, als sie in Graf auf einer Olspur in einer scharfen Linkskurve ins Schleudern gerieten und auf die Straße stürzten. Als Franz Geiger das Moped von der Straße entfernen wollte, wurde er von dem ebenfalls Richtung Landeck fahrenden PKW des Helmut Jäger aus Haldernach (Kappl) angefahren und schwer verletzt.

## Stadtgemeinde Landeck

### Stellenausschreibung

Im Altersheim der Stadtgemeinde Landeck werden zur Aufstockung des Personalstandes

### zwei Stockmädchen

eingestellt.

Bewerberinnen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, mögen ihr Ansuchen mit beigeschlossenem Lebenslauf bis längstens 27. Sept. 1978 beim Stadtamt Landeck einreichen. Der Bürgermeister: A. Braun

## Gemeinde Zams

### Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Zams kommt eine Stelle im Verwaltungsdienst zur Neubesetzung. Abgeschlossene Handelsschule oder gleichwertige Ausbildung bzw. mehrjährige Verwaltungspraxis sind Voraussetzung. Weitere Anstellungsbedingungen: österr. Staatsbürgerschaft, abgeleiteter Präsenzdienst, einwandfreier Leumund, gesundheitliche Eignung. Bewerbungsgesuche (mit S 70,— gestempelt) sind bis spätestens Freitag, 29. Sept. 1978, 11 Uhr, im Gemeindeamt abzugeben. Dem Bewerbungsgesuch sind folgende Unterlagen beizuschließen: Geburts- und Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterauszug, Abgangszeugnis bzw. Nachweis über die bisherige Verwendung, amtsärztliches Attest und ein handgeschriebener Lebenslauf. Die angeführten Unterlagen können nachgereicht werden. Die Anstellung und Besoldung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes id.g.F.

Der Bürgermeister: W. Fraidl

**Alter, sagt Heinrich Mann, ist die hoffnungsloseste aller Krankheiten**

**Erwarten  
Sie ein  
Baby?**



Dann holen  
Sie sich eine  
Broschüre  
mit vielen  
nützlichen Tips  
kostenlos  
bei

Textilhaus

**AUER**

Malserstraße 26  
6500 Landeck

## Kirchtagskonzert

in ZAMS am Sonntag, 17. September 1978, um 14.30 Uhr, im Musikpavillon Zams. Die Bevölkerung aus Zams und Umgebung ist dazu herzlich eingeladen.

### Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung

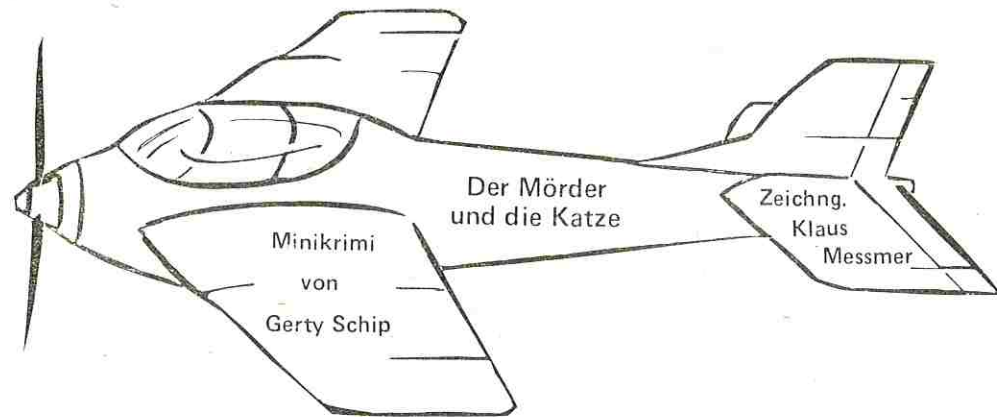
#### Veranstaltungsprogramm

Samstag, 16. Sept., 19.30 Uhr:  
Orgelkonzert - Prof. Pichler, Landeck - Stadtpfarrkirche Landeck  
Dienstag, 19. Sept., 20.30 Uhr:  
Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Hotel Sonne  
Täglich 10-17 Uhr:  
Schloßmuseum Landeck  
Dauerausstellung „Barock in Landeck“ und „Das Oberland in alten Ansichten“

#### Unterhaltung

HOTEL POST-WIENERWALD  
Jeden Fr.-Sa.-So., 19.00 Uhr, Unterhaltungsmusik in gemütlicher Tiroler Atmosphäre  
HOTEL SONNE  
Jeden Freitag und Samstag, 20.30 Uhr, Musik und Tanz  
jeden Sonntag 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert  
NUSSBAUMKELLER  
Jeden Mi.-Fr.-Sa.-So. Diskothek/Tanz. Beginn 20 Uhr  
GASTHOF ARLBERG  
Jeden Freitag, Samstag u. Sonntag Diskothek





Das viersitzige Flugzeug befand sich über Cosenza und flog weiter in Richtung Norden. Drei Minuten später verlor es unerwartet an Höhe. Langsam erst, dann immer schneller trudelte die Maschine ab. Die Berge kamen näher und näher. Im Sturzflug schoß die kleine Cessna auf die Felsen zu, prallte mit einer Geschwindigkeit von 300 Stundenkilometer dagegen und explodierte. Es dauerte Stunden, bis die weitverstreuten Wrackteile und der beim Aufprall herausgeschleuderte Pilot geborgen werden konnten. Er mußte sofort tot gewesen sein. Es handelte sich um den ital. Industriellen Carlo Lombardi.

Inzwischen hatte die Polizei bereits die Ehefrau des Verunglückten, Anna Lombardi, verständigigt. Sie kam am nächsten Morgen aus der Ferienvilla ihres Mannes in Taormina, Sizilien, nach Reggio, um den Toten zu identifizieren. In ihrer Begleitung befand sich ihr Bruder, Dr. Cesare Batecci. Anna Lombardi war eine nicht mehr ganz schlanke und nicht mehr ganz junge Frau, die offensichtlich nur mit Mühe ihre Fassung bewahrte. „Ich habe Carlo so oft gebeten, nicht mehr zu fliegen“, sagte sie zu Kriminalkommissar Marcello Riccardo, „aber er wollte ja nicht auf mich hören.“ Mit einem Taschentuch betupfte sie ihre Augen. „Ihr Mann hatte also das Wochenende bei Ihnen auf Sizilien verbracht und war am Nachmittag gegen 16 Uhr in Catania abgeflogen. Er wollte nach Bari?“ — „Ja. Wir wohnen in Bari. In Taormina verbringen wir nur unsere Ferien. Aber auch in dieser Zeit arbeitete Carlo in jeder Woche drei Tage. Er flog immer am Sonntag nachmittag nach Bari und kehrte am Mittwoch zu uns zurück.“ — „Also zu Ihnen und Ihrem Bruder?“ — „Ja“. Anna nickte. Cesare räusperte sich. „Mein Schwager hatte mich eingeladen. Wir verstanden uns sehr gut... Haben Sie schon einen Anhaltspunkt, warum die Maschine abgestürzt ist, Herr Kommissar?“ „Die Wrackteile der Cessna werden zur Zeit noch untersucht. Ich vermute zwar einen technischen Defekt. Aber wir dürfen auch andere Möglichkeiten nicht ausschließen.“ — „Sie meinen... Mord?“ fragte Cesare erschrocken. „Sind Sie mit Ihrem Schwager geschäftlich liiert, Doktor Batecci?“ — „Keineswegs!“ wehrte Cesare Batecci ab. „Carlo war Geschäftsmann. Ich bin Wissenschaftler. Pharmakologe in einem

staatlichen Labor zur Erforschung von Tropenkrankheiten. In Neapel.“ Der Kommissar erhob sich. „Nun gut, das wär's wohl. Vielleicht bringen Sie Ihre Schwester nach Hause, Doktor Batecci.“

Anna Lombardi und ihr Bruder standen auf der Terrasse der Ferienvilla in Taormina. Ein sanfter Wind spielte in den Zweigen der Zypressen. Trotz der Hitze fröstelte Anna Lombardi. „Ich habe Angst.“ — „Warum? Wovor?“ — „Davor, daß der Kommissar zu schnüffeln beginnt.“ Cesare legte den Arm um seine Schwester. „Dazu hat er doch gar keine Veranlassung. Ihr habt nach außen eine vorbildliche Ehe geführt. Jeder wird das bestätigen. Daß dein lieber Mann Carlo einer kleinen Schwedin zuliebe plötzlich den Kopf verloren und sein Vermögen aufs Spiel gesetzt hat, ahnt zum Glück niemand.“ — „Und wenn sie ihn nun obduzieren?“ fragte sie. — „Weshalb sollten sie? Und wenn, würden sie nichts finden. Jedenfalls nicht bei einer normalen Autopsie. Um die geringen Giftreste in Carlos Körper aufzuspueren, müßte der Pathologe schon ganz genau wissen, wonach er sucht. Und wie dieses Gift wirkt. Die Lähmung ist aufgrund vorsichtiger Dosierung nur vorübergehend gewesen und jetzt nicht mehr feststellbar. Die Zusammensetzung aus Schlangengift und pflanzlichen Extrakten kennt nur der Toxikologe, der sie in langen Versuchen entwickelt hat.“ — „Und du“, sagte Anna, „du kennst sie auch.“ — „Weil ich mir die Unterlagen ‚ausgeborgt‘ habe. Aber das ahnt keiner. Nichts wird passieren, glaub mir!“

Einen Tag später kam Kommissar Riccardo nach Taormina. Man hatte die Ursache des Absturzes nicht klären können. „Eine Bombe war jedenfalls nicht an Bord, ein technisches Versagen nicht feststellbar“, erklärte er: „Was wirklich geschah, werden wir wohl nie erfahren.“ Aus Höflichkeit blieb der Kommissar noch eine halbe Stunde, trank etwas — nur eine Limonade, keinen Alkohol — schwärmte von der phantastischen Lage der Ferienvilla und brach dann endlich auf. Als er gerade ins Auto steigen wollte, rief jemand leise seinen Namen. Er drehte sich um — und erkannte Lucia, die Hausangestellte der Lombardis. „Können Sie mich mit nach Messina nehmen?“ fragte sie. Riccardo betrachtete neu-

gierig das eingewickelte Bündel auf ihrem Arm. „Wo wollen Sie denn mit der Katze hin?“ — „Zu einem Tierarzt, Citta war der Liebling des gnädigen Herrn. Seit seinem Tod frißt sie nichts mehr.“ — „Und was sagt Signora Lombardi dazu?“ — „Nichts.“ Lucia senkte den Blick. „Ich habe es ihr nicht gesagt. Sie kann Katzen nämlich nicht ausstehen. Dem gnädigen Herrn hat sie dauernd Vorwürfe gemacht, weil er Citta immer mit sich herum-schleppte. Die Katze schlief sogar bei ihm.“ So glücklich, wie Anna Lombardi behauptet, ist die Ehe wohl doch nicht gewesen, dachte der Kommissar. Laut sagte er zu Lucia: „Steigen Sie ein! Ich bringe Sie zum Onkel Doktor.“

24 Stunden darauf ließ sich Kommissar Marcello Riccardo wieder bei Anna Lombardi melden. Sie kam mit ihrem Bruder vom Strand und wurde sichtlich blaß, als sie Riccardo sah. Mit belegter Stimme fragte sie: „Gibt es etwas Neues, Herr Kommissar?“ — „Allerdings! Ihre Katze ist gestorben.“ Cesare und Anna schauten sich verständnislos an. „Ich habe Citta gestern nach Messina zum Tierarzt gebracht. Aber er konnte ihr nicht mehr helfen. Sie war bereits verhungert.“ — „Verhungert?“ fragte Cesare verblüfft. „Verhungert, weil sie nicht mehr fressen konnte. Der Arzt fand keine Erklärung für diesen Zustand und nahm eine Autopsie vor. Und wissen Sie, was dabei herauskam? Ihre Katze ist vergiftet worden, Signora Lombardi.“

Cesare Batecci erstarrte. Und verbrannte sich mit einem Streichholz die Finger. Die Zigarette fiel ihm aus der Hand. „Ich denke, sie ist verhungert?“ sagte Anna. — „Das Gift hat sie weitgehend gelähmt. Dadurch ist sie verhungert.“ Cesare hatte sich wieder einigermaßen gefaßt. „Und warum erzählen sie uns das alles?“ Riccardo blieb vor ihm stehen. „Weil ich einem Geheimnis auf die Spur gekommen bin. Das arme Tier ist nämlich nicht absichtlich vergiftet worden.“ — „Sondern?“ — „Versehentlich. Und zwar ausgerechnet an demselben Tag, an dem unter mysteriösen Umständen das Flugzeug abstürzte. Das kam mir verdächtig vor. Ich wollte Gewißheit haben, und ließ Ihren Schwager obduzieren.“ Anna stieß ihren Whisky um. „Der Pathologe wußte, wonach er suchen mußte“, fuhr der Kommissar fort. „Nach Spuren des gleichen Giftes, das die Katze gelähmt hatte. Und er fand es! Deshalb also ist er abgestürzt. Ein gelähmter Pilot kann keine Maschine mehr fliegen. Übrigens erfuhren wir die genaue Zusammensetzung des Giftes von dem Mann, der es entwickelt hat; er arbeitet in demselben Institut wie Sie, Doktor Batecci! Es wäre der perfekte Mord gewesen, hätte die kleine vorwitzige Katze nicht von der Mahlzeit ihres Herrn genascht. Für ihren kleinen Körper war die Giftdosis viel zu hoch. Sie blieb gelähmt. Und deckte dadurch einen heimtückischen Mord auf.“



# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## Herbert Danler stellt in der Schweiz aus



Die Neufeld-Galerie zeigt bis 29. Sept. (Eröffnung war am 8. 9.) in Au/SG, Haus Monstein, Ölbilder von Herbert Danler unter dem Titel „Landschaft und Architektur“.

In der Einladung zur Ausstellung heißt es: „Dem Künstler geht es nicht um schöne

Stilisierung oder um impressionistische Lichtspiele: er instrumentiert mit wenigen Farben, die jedoch gestuft und getönt sind. Vergil sagte, daß die Dinge ihre Tränen haben: Danlers Häuser reden, doch sie geben ihr Geheimnis nicht preis: Wir hören den räthischen Klang, ohne die Worte verstehen zu können.“

## Volkshochschule Landeck

### Kursprogramm Herbst 1978

#### Sprachkurse:

Englisch f. Anfänger; Prof. Skinner; 24 Stunden; jeweils Donnerstag; 28. 9., 18.30 Uhr; Volksschule Landeck; S 380,—

Englisch f. Leichtfortgeschrittene; Prof. Skinner; 24 Stunden; jeweils Donnerstag; 28. 9., 20 Uhr; Volksschule Landeck; S 380,—

Französisch f. Anfänger; Dr. Schindler; 24 Stunden; jeweils Montag; 25. 9., 20 Uhr; Volksschule Landeck; S 380,—

Französisch f. Leichtfortgeschrittene; Dr. Schindler; 24 Stunden; jeweils Dienstag; 26. 9., 20 Uhr; Volksschule Landeck; S 380,—

Französisch - Konversation; Dr. Schindler; 24 Stunden; jeweils Mittwoch; 27. 9., 20 Uhr; Volksschule Landeck; S 380,—

#### Kunst und Musik:

Keramik; Prof. Danler; 24 Stunden; jeweils Dienstag; 26. 9.; 20 Uhr; Gymnasium; S 380,— plus Materialbeitrag

Zeichnen, Malen, Graphik; Prof. Danler; 24 Stunden; jeweils Mittwoch; 27. 9., 20 Uhr; Gymnasium; S 380,—

Singkreis; Prof. Pichler; jeweils Montag; 2. 10., 20 Uhr; Gymnasium

Orffgruppe; Dir. Wolf; jeweils Montag; 25. 9., 15 Uhr; Volksschule Perjen; S 220,—; Einschreibung 18. 9., 14-16 Uhr

Kindersingklasse; H. Tschiderer; jeweils Donnerstag; 28. 9., 15 Uhr; Volksschule Landeck; S 90,—

#### Hobby:

Stofftiere; E. Pichler; 5 Abende; jeweils Donnerstag; 26. 9., 20 Uhr; Volksschule Landeck; S 150,—

Kerbschnitzen; Prof. Mair, Imst; 8 Doppelstunden; jeweils Donnerstag; 28. 9., 20 Uhr; Gymnasium; S 200,—

Makramèe; E. Pichler; jeweils Mittwoch; 27. 9., 20 Uhr; 6 Abende; Volksschule Landeck; S 150,—

#### Praktische Kurse:

Maschinschreiben f. Anfänger; Ch. Senn; 20 Stunden; jeweils Donnerstag; 28. 9., 20 Uhr; Volksschule Landeck; S 270,—

Nähkurse f. Anfänger; B. Eugen; 20 Stunden; jeweils Montag; 25. 9., 20 Uhr; Volksschule Landeck; S 250,—

#### Für Damen:

Kosmetik; E. Hammerle; 8 Abende; jeweils Montag; 25. 9., 20 Uhr; Volksschule Landeck; S 250,—

Frauenturnen; Prof. Kastner; 24 Stunden; jeweils Donnerstag; 28. 9., 20 Uhr; Gymnasium; S 280,—

Schwangerschaftsgymnastik; Beginn im Oktober; Näheres Tel. 2739 (Prof. Pichler)

#### Kinderkurse:

Kinderballett; Anfänger u. Fortgeschrittene; M. Jek; Dienstag 15.30—18.30 Uhr; 25. 9.; 10 Stunden; S 250,—

Bastelarbeiten f. Kinder; E. Pichler; 8 Doppelstunden; jeweils Dienstag; 26. 9., 16 Uhr; Gymnasium; S 120,—

Tanzkurs f. Gymnasiasten: 10 Stunden; jeweils Dienstag; 2. 10., 14.30 Uhr; Gymnasium; S 280,—

Auskünfte erteilen Prof. Pichler (Tel. 2738) und die einzelnen Kursleiter.

## Kulturreferat der Stadt Landeck

### 3. Orgelkonzert

Der heimische Organist Prof. Hans Pichler gibt am Samstag, 16. Sept. 78, um 19.30 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Landeck ein Orgelkonzert. Prof. Pichler hat im Mai im Bozner Dom ein Konzert gegeben, das großen Anklang gefunden hat. Man darf dem Konzert daher mit Interesse entgegensehen. Gespielt wird Orgelmusik von J. S. Bach (d-moll Toccata, Sonate e-moll), Buxtehude, Johann Nepomuk David und Cesar Franck (Choral a-moll). Eintritt frei!

## Volkshochschule Landeck

### Vortrag

Wieder konnte der Afrikareisende Gert Chesi für einen Vortrag in Landeck gewonnen werden. Er spricht am Montag, 20. 9. 1978, 20 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Landeck über

### Die letzten Afrikaner II

Chesi bringt neuestes Fotomaterial, eine Auslese aus seinen an die 40.000 Afrikadias, die in über 20 Afrikafahrten entstanden sind. Die Qualität der Dias ist einmalig. Im Zusammenhang mit dem Vortrag sind im Gymnasium (Gym-Galerie) eine größere Anzahl Fotos von Chesi (auch aus Afrika!) ausgestellt. Die Schau wird im Anschluß an den Vortrag eröffnet. Karten zu S 25.— u. S 15.— (für Schüler) an der Abendkasse.

### So ein Theater

„Da die Prediger milder geworden sind, gehen die Leute ins Theater, um sich beschimpfen zu lassen.“ Carlo Franchi

„Das politische Theater erreicht nichts, weil die, die gemeint sind, nicht ins Theater gehen.“ Wolfgang Bauer

„Der Zuschauer im Theater will träumen; freilich einen Traum, in dem man nicht schlafen soll.“ Jean-Louis Barrault

„Es gibt Theaterstücke, die nur deshalb nicht ausgepfiffen werden, weil niemand zugleich gähnen und pfeifen kann.“

Robert Lembke

„Wer ein Theater füllen will, bedient sich der Dramaturgie. Um es zu leeren, genügt Ideologie.“ Oliver Hassencamp



# 90 Jahre Rauhekopfhütte (2731 m)

Am 9. September gedachte die Sektion Frankfurt des Deutschen Alpenvereins des 90jährigen Bestehens ihrer am 12. 9. 1888 eröffneten Rauhekopfhütte im Kaunertal.

Die Hütte wurde von der Sektion unter finanzieller Beteiligung der Sektion Offenbach nunmehr völlig neu überholt. Zur Feier waren auf der Rauhekopfhütte als Ehrengäste erschienen: Herr Dekan Knapp, Prutz; Herr Bürgermeister Larcher, Feichten; Herr Oberregierungsrat Dr. Zaderer, Innsbruck, Ehrenmitglied der Sektion Frankfurt; Herr Dr. Tschada für die Tiwag; Herr Schrott, Vorsitzender der Alpenvereinssektion Landeck; Herr J. Praxmarer, Bergführerobmann, Feichten, mit mehreren Bergführern; die Hüttenwirte Hafele (Verpeilhütte) u. Weiskopf (Gepatschhaus); Herr Stadtrat Prof. Dr. Rhein als Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt a. M.; Herr Dr. Zehetmeier als Vertreter des Deutschen Alpenvereins, München; Herr Prof. Wiedemann, Leiter des Ausschusses f. Hütten u. Wege im DAV für den Sektionsverband Hessen-Saar-Pfalz; Frau Stadtverordnete Renner für die Stadtverordneten-Versammlung Offenbach a. M.; Herr Zech, Presse-Reporter, Frankfurt a. M.; der Vorstand der Sektion Offenbach. Des weiteren waren anwesend der Vorstand der Sektion Frankfurt sowie 60 Angehörige der Sektionswandergruppe u. viele weitere Frankfurter Sektionsmitglieder.

Die Feier begann mit einer von Herrn Dekan Knapp gehaltenen Bergmesse. Die Predigt gipfelte in der Darstellung von in der Heiligen Schrift überlieferten bedeutenden Ereignissen, die sich sämtliche auf Bergen zutragen. Der Geistliche wies ferner auf die Stille der Bergwelt hin, welche die Verinnerlichung u. die Selbstfindung der Menschen fördert.

Bürgermeister Larcher überreichte der Sektion eine kunstvolle Tiroler Schnitzarbeit mit dem Gedenken an die über 100 Jahre bestehende Förderung des Kaunertales durch die Frankfurter Sektion und verwies auf die beiderseitige Verbundenheit. Auch die Technik sei dem Kaunertal förderlich gewesen, so mit dem sich in die Landschaft harmonisch einfügenden Gepatsch-Stausee. Für die wirtschaftlich notwendige Planung eines Sommer-Skigebietes am Gepatschgletscher erhoffte er sich allseitiges Verständnis und Zustimmung.

Der Vertreter des Deutschen Alpenvereins übergab mit seinen Glückwünschen ein historisches Bild des Altmarktes der Stadt München. Ferner wurde ein Grußwort des Frankfurter Sektionsmitglieds, Seiner Exzellenz Dr. Wilhelm Kempf, Bischof zu Limburg, verlesen.

Nach den zahlreichen Reden u. Glückwünschen vergnügten sich die Festteilnehmer bei Erbsensuppe, Würstl sowie Tiroler Rotwein und kehrten in gehobener Stimmung zum Gepatschhaus zurück.

spontanen Mithilfe. Sehr realistisch war z. B. der dargestellte Flugzeugabsturz in Villgraten, wo Einheimische wie Urlauber un-ingeplant sofort Hilfsmaßnahmen setzten.

Ein Vorbeimarsch der übenden Truppe und eine feierliche Fahnenübergabe durch den Lienzer Bürgermeister an das neugebildete Landwehrregiment 64 am Freitag, 8. 9. 78 am Hauptplatz in Lienz, beendete die Übung.

## 4. Int. Wandertag in Landeck

Am Sonntag, 24. Sept. 1978, findet in Landeck der 4. Internationale Wandertag statt; Start und Ziel: Hauptschule Landeck; Startzeit: 5.30—12 Uhr; Zielschluß: 16 Uhr; Anmeldungen sind möglich durch Einzahlung an die Spar- u. Vorschußkasse Landeck auf das Konto Nr. 500-04520-8 oder am Start; Auskünfte erteilt: Koch Heinrich, Fischerstraße 118, Tel. 05442-2873 od. Carpentari Engelbert, Shell-Tankstelle, Tel. 2236; Nenngeld: S 45,— bei Voranmeldung; Nachnennungen mit S 10,— Aufschlag; Streckenführung: 10 km-Strecke: Vom Start zum Schloß Landeck - über den Schloßwald bis auf die Platte - von dort in Richtung Trams - vom Tramsweiher bis zur Zammer Riefe - und dann in Richtung Landeck - hinter dem Kasernengelände wieder zur Hauptschule: 20 km Strecke: Ebenfalls bis zur Platte dann weiter zur Steinwiese - und über die schönen Bergwiesen in Richtung Stütze 3 (Venetseilbahn) - über den Zammer Almweg in Richtung Zams - weiter über die Langlaufloipe zum Tramsweiher u. wieder über die 10 km Strecke zum Ziel. Medaille: Als Medaille haben wir ein Trachtenpärdchen mit der Zammer Musiktracht aus dem Jahre 1891; Die Veranstaltung ist eine IVV-Veranstaltung und wird auch als solche gewertet. Wir möchten alle Wanderfreunde herzlich dazu einladen bei dieser schönen Wanderung mitzumachen.

Die Veranstalter:  
Naturfreunde Landeck-Zams

# Der Enzian blüht wieder in Osttirol

**Großangelegter Modellversuch für „Umfassende Landesverteidigung“ (ULV) auf Bezirksebene wurde in Osttirol erfolgreich abgeschlossen. Soldaten probten gemeinsam mit Gendarmen, Zollwache, Rotem Kreuz, Feuerwehr, Sprengelärzten, Krankenhaus, dem Krisenstab der Bezirkshauptmannschaft und mit der Bevölkerung den Ernstfall. Der Modellversuch wurde vom Bundeskanzleramt unter Leitung von Ministerialrat Dr. Bayer durchgeführt.**

Die einzelnen Übungsphasen waren sehr realistisch dargestellt und mehrmals kam es bei dieser Übung zu Beweisen echter Verbundenheit der Bevölkerung und ihrer



Der 1. Phase der Übung, die am 31. 8. 1978 begann, lag die Annahme einer krisenhaften Entwicklung im Nachbarstaat zugrunde, die zur Schließung der Grenzen u. zu vielen Grenzübertritten führte.

Der unter Leitung des Bezirkshauptmannes Dr. Doblander eingerichtete Krisenstab forderte das Bundesheer zur Assistenzleistung an, Warn- und Alarmdienst, Verknappung lebenswichtiger Güter, Grenzsicherung, Flüchtlingswesen, Objektschutz, integrierte Sanitätsversorgung, Unterbrechen von Bewegungslinien bis hin zum Einsatz der raumgebundenen Landwehr waren Themen dieser Übung.

## Stadtgemeinde Landeck

### Bekanntmachung

Bedingt durch den Abbruch des Hauses Innstraße 1 (Conti-Haus) ist es erforderlich, die Innstraße im Bereich zwischen dem Haus Zangerl (Herzog-Friedrich-Str. 4) u. dem Haus Metzgerei Spiss (Innstraße 3), von Montag, 18. Sept. bis einschließlich Mittwoch, 20. Sept. 1978, jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr für jeden Verkehr zu sperren.

Die Umleitung des PKW-Verkehrs erfolgt über die Gerberbrücke-Herzog-Friedrich-Str. Während der angegebenen Sperrzeiten ist eine verkehrsmäßige Verbindung für Omnibusse und LKW's nach Perfuchs und Perfuchsberg nicht gegeben.

Der Bürgermeister: A. Braun



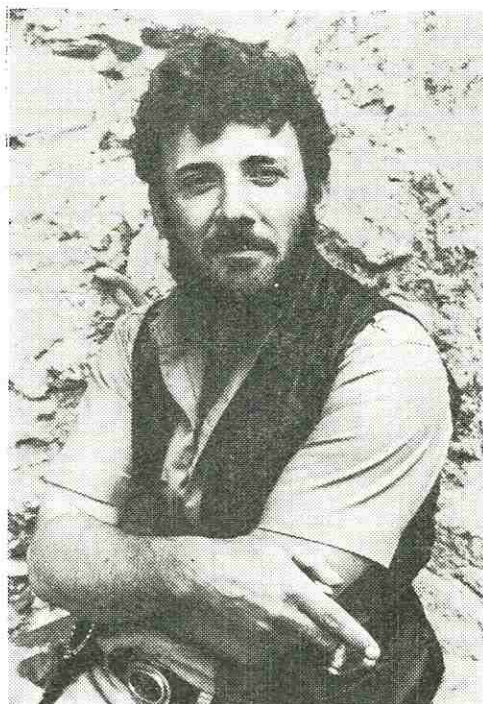
# Galerie Elefant eröffnet mit Luis Stefan Stecher

Der Künstler, der auch durch literarische Veröffentlichungen bekannt wurde, lebt freischaffend in Meran. Geboren wurde er 1937 in Laas. Die Akademie der Bildenden Künste in Wien und zahlreiche Studienreisen, besonders nach Südostasien, trugen zu seiner Entwicklung bei.

Eine Kostprobe:

Unta Toal Lait  
hotan Haufn.  
Unta Toal Lait  
hotan Träkk.  
Unta Toal Lait  
terfn plaïbm,  
Unta Toal Lait  
muass awäkk.  
Unta Lont isch  
asswia di Lait sain.  
Unta Lont isch  
asswia a Poorn:  
Do sain selle,  
dia draus frässn,  
unt doo selle,  
dia draus foorn.  
Zwischn Fuattrpoorn  
unt Fraisain  
plaip holt gäarn  
a groassr Kluft .  
Dia woos foorn,  
faalz an Fuattr,  
unt dia pann Poorn sain,  
faalz an Luft.

Bei der Ausstellungseröffnung am 19. 9. (19 Uhr) liest Stecher aus seinem Buch „Kornnriadr“.



Stechers Grafik ist bis zum 6. 10. (Dienstag bis Freitag, 17-19 Uhr) in der Galerie Elefant zu sehen.

## Durch Abwesenheit glänzen ...

Diese Redewendung ist fast so alt wie unsere Zeitrechnung. Im alten Rom wurden bei Begräbnissen der Urne mit der Asche des Verstorbenen die glänzend in Wachs gebildeten Ahnen-Köpfe vorangetragen. Als nun des Cassius Frau, die eine Schwester des Brutus war, zu Grabe getragen wurde, durfte weder die Maske von Cassius noch von Brutus öffentlich gezeigt werden: der damalige Kaiser Tiberius (ein Neffe von Kaiser Augustus) hatte verboten, das Andenken der Mörder des Cäsar solcherweise wachzuhalten. Gerade dieses Fehlen ihrer Büsten beschäftigte jedoch die Zeitgenossen eindringlich, so daß man schließlich raunte: Brutus und Cassius glänzten — nicht in Wahrheit — um so mehr: durch ihre Abwesenheit. Solche Zusammenhänge, verewigt in einer Redensart, stimmen gewiß nachdenklich.

**Das Gefährliche an den Halbwahrheiten liegt darin, daß so schlecht zu erkennen ist, welche Hälfte die Lüge ist**

**Nichts ist so kümmerlich, so kleinlich u. kläglich, das nicht Humor und Witz dir machen noch erträglich**

## Der Amtsschimmel

*St. Bürokratius herrscht nicht nur in österreichischen Amtsstuben. Aus Washington wird berichtet, daß dort einem Regierungssekretär täglich einige Dutzend Schriftstücke zugehen, die er lesen und mit seinen Anfangsbuchstaben abzeichnen muß. Eines Tages ging ihm ein Aktenvorgang zu, der nicht in sein Ressort gehörte und sich auf seinen Schreibtisch verirrt hatte. Der Beamte nahm den Inhalt des Schreibens zur Kenntnis und zeichnete wie üblich mit seinen Buchstaben ab. Dann sah er, daß die Angelegenheit einen seiner Kollegen anging und leitete die Akte an die richtige Stelle. Am nächsten Tag fand er sie wieder in seinem Posteingang. Ein angehefteter Zettel enthielt den Hinweis: „Dieses Aktenstück war nicht zur Behandlung durch Sie bestimmt. Löschen Sie bitte die Initialien aus und bestätigen Sie die Löschung durch Ihre Initialien.“*

**Der heiße Draht zum Gemeindeblatt:**

**Redakteur: 05448-295**

**Abonnement: 05442-2214-20**

**Anzeigenannahme: 05442-2512**

## Unabhängiger Frauenclub Landeck

Unsere nächste Gesprächsrunde findet am Donnerstag, 21. Sept., 20 Uhr, im Frauenzentrum, Gasthof Andreas Hofer, 1. Stock, Landeck-Perfuchs, statt. Themen: 1. Aktion Kinderspielplatz - Allg. Probleme zum Thema Kinderspielplätze; 2. Kind im Krankenhaus - Besuchszeiten. Wir laden alle Frauen und Männer, die diese Themen interessieren und die eigene Erfahrungen mitteilen wollen, herzlichst ein.

### Information (Selbstdarstellung)

*Frauenclub?*

Wir sind ein privater parteiunabhängiger Club.

*Wer ist im Frauenclub?*

Frauen und Männer mit verschiedenen politischen Anschauungen, die mit der heutigen Rolle der Frau in Gesellschaft und Familie nicht zufrieden sind. Die Zugehörigkeit zu einer sozialen Schichte spielt dabei ebensowenig eine Rolle wie das Alter. *Warum ist ein Frauenclub notwendig?*

Obwohl viele Menschen in der Lage sind, auch allein mit ihren Problemen fertig zu werden, sind diese in einer Gruppe doch leichter zu bewältigen. Zudem kann sich ein Einzelner in der Öffentlichkeit kaum Gehör verschaffen. Eine Gruppe hats leichter. Chancengleichheit steht für Frauen noch immer bloß auf dem Papier. Die Wirklichkeit sieht meist weniger erfreulich aus. Ausbildung - berufliche Aufstiegschancen - Doppelbelastung - Hausfrauenberuf, Stiefkind der Gesellschaft ...

*Was sind unsere Ziele?*

Die von altersher übernommene Einteilung in „typisch weibliche“ und „typisch männliche“ Einstellungen und Verhaltensweisen soll neu überdacht werden. Unser gegenwärtiges Ziel ist es, solche Bestrebungen als Gruppe zu unterstützen.

*Was sind unsere nächsten Pläne?*

Fortführung der Gesprächsrunden (nur für Frauen); Diskussionsabende; Persönlichkeitsbildung; Filmvorführungen; Öffentlichkeitsarbeit.

Wenn Sie glauben, daß Sie sich bei uns wohl fühlen, wir treffen uns jeden 2. Donnerstag gegen 20 Uhr im Frauenzentrum, Gasthof Andreas Hofer, 1. Stock, in Landeck-Perfuchs.

### Achtung

**Firngleiterrennen um den Litznerpokal. Saarbrückner-Hütte, Sonntag, 17. Sept. 1978.**



# Kurzvereinsnachrichten

## Erziehungsberatungsstelle Oberland Stadtplatz 2, 6460 Imst

Pädagogische und psychologische Beratung in Schul- und Erziehungsfragen. Telefon 05412-2314 oder 05222-32093. Beratung jeden Dienstag und Mittwoch.

## JG-Vorsitzender Guggenberger: Bei Steuersenkung Gemeinwohl im Auge haben

„Es ist zwar unpopulär, für eine nur geringfügige Lohnsteuersenkung öffentlich um Verständnis zu werben, mit dem Rechenstift in der Hand wird die Problematik aber einsichtig“, erklärte der Stv. Bundesvorsitzende der Jungen Generation in der SPO, Walter Guggenberger.

Eine für den Einzelnen kaum spürbare Senkung der Lohnsteuer um nicht einmal S 30,— etwa, bedeute für die öffentliche Hand einen Einnahmenverzicht von 1 Milliarde Schilling. Der Bund müsse dabei auf Einnahmen von 500 Millionen, die Länder auf 200 Millionen und die Gemeinden auf rund 155 Millionen verzichten. Darüber hinaus stünden dem Familienlastenausgleichsfonds über 20 Millionen, der Wohnbauförderung etwa 100 Millionen weniger zur Verfügung.

Berücksichtigt man, so Guggenberger weiter, daß durch die viermalige Steuersenkung seit 1970 der Anteil der dem Bund verbleibenden Steuern praktisch konstant geblieben ist, dürfe man in eine neuerliche Steuersenkung keine übertriebenen Hoffnungen setzen.

„Wenn eine, die privaten Einkommen bloß um Promillesätze erhöhende Lohnsteuersenkung auf Seiten der Allgemeinheit Milliardenverluste bewirkt, ist Verständnis für das rechte Augenmaß eine Forderung der Vernunft“, schloß der Stellvertretende Bundesvorsitzende der Jungsozialisten.

# SPORTNACHRICHTEN

## SV Spar Landeck ohne Schwung

Nicht mehr wiederzuerkennen war die Spar-Elf in Silz. Hatte sie gegen den IAC zuhause noch groß aufgespielt, lief sie in Silz jeden Schwung und Harmonie vermissen, es klappte fast nichts und so diktierte der Gegner das Geschehen. Freilich — Landeck mußte mit mehreren angeschlagenen Spielern antreten u. hatte auch im Verwerten der gebotenen Torchancen kein Glück, das schien an diesem Tage der Silzer Torhüter gepachtet zu haben, der einige scharfe Schüsse von Fadum entschärfen konnte und auch bei Flankenbällen immer auf dem Posten war.

Nur zu hoffen, daß Landeck am kommenden Wochenende in Landeck wieder gegen den SV Reutte mit ihrer kampfstarken Formation antreten kann.

## Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Brosche, 1 Perlenkette-Imitation, 1 Herrenarmbanduhr, 2 Schlüsselbünde, 2 Geldbeträge, 1 Paar Schi-handschuhe, 1 Damenhandtasche mit Inhalt, 1 Sonnenbrille, 1 Damenarmbanduhr, 1 Nylonsack mit Photoapparat und div. Inhalt, 1 Halskette und 1 Damenschirm.

Der Bürgermeister: A. Braun

## Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir beginnen unser Herbstprogramm am Dienstag, 19. Sept., 20 Uhr, im Gasthof Bierkeller. Diesen Abend gestalten unsere Klubfreunde aus St. Anton a. A. Dazu laden wir alle Mitglieder und deren Angehörige sowie alle Filmfreunde herzlich ein.

Am Mittwoch, 4. Oktober machen wir wieder unseren Gegenbesuch beim Filmklub Reutte. Es wäre erfreulich, wenn wieder einige Mitglieder bereit wären, an dieser Fahrt teilzunehmen. Abfahrt um 18.20 Uhr am Autobahnstation Landeck.

Die Vereinsleitung

## Verlobtensonntag

Am Sonntag, 24. September 1978, findet in der Hauptschule Prutz-Ried von 9 bis ca. 16 Uhr der Verlobtensonntag statt. Referenten: Arzt, Eltern und Priester.

## Gripeschutzimpfung beim Bahnhof Landeck

Am 19. 9. 1978 findet im Personalbüro des Bf. Landeck von 7.45 bis 8.15 Uhr wieder eine kostenlose Gripeschutzimpfung mittels Impfpistole statt. Die Impfung ist allen aktiven Bediensteten und deren mitversicherten Angehörigen, sowie Ruhe- und Versorgungsgenußempfängern der ÖBB mit

den Angehörigen und sonstigen, bei der VA mitversicherten Personen zugänglich. Ruhe- u. Versorgungsgenußempfänger bitte den VA-Mitgliedschein vorweisen.

## ÖVP-Sprechtag

Am Donnerstag, 21. Sept. 1978, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsenstr. 44, II. Stock, von 9—12 Uhr, ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung, Sozial- und Behindertenbeihilfen u. alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## Titelverleihung

Mit Entschließung vom 21. 8. 1978 wurde dem städt. Angestellten *Konrad Sailer* vom Bundesministerium für Bauten und Technik der Titel „Ingenieur“ verliehen. Herzliche Gratulation.

## Meditationszentrum Stams

Meditationssonntag: „Suchet den Herrn!“ (Is 55,6); Sonntag, 24. September 1978, 9.00 bis 17.00 Uhr im Stift Stams, unter der Leitung von P. Prior Dr. Gabriel Lobendanz, OCist., Anmeldung: P. Prior Dr. G. Lobendanz, Stift Stams, 6422 Stams, Tel. 05263-6242 od. 6360, Kl. 28 (Durchwahl).

## Heimatbühne Pians

Einladung zur Theateraufführung „Die falsche Braut“ am Samstag, 16. 9., um 20.30 Uhr im Vereinshaus Pians. Kartenreservierung unter Tel. 2017 erbeten.

Um zahlreichen Besuch bittet die Heimatbühne Pians.

## Altersjubilare

### Landeck:

- Jahrgang 1891 (15. 9.): Frau Holzer Anna, Betagtenheim;
- Jahrgang 1892 (15. 9.): Frau Huber Anna, Betagtenheim;
- Jahrgang 1898 (17. 9.): Herr Neuner Johann, Flirstraße 11.

## ASV Landeck

Die von ihrem Trainer hervorragend eingestellten Landecker waren sich der schwierigen Aufgabe bewußt — die letzten Spiele endeten durchwegs mit Prutzer Erfolgen — und begannen daher sehr vorsichtig. Das Spiel jedoch begann mit einem Knalleffekt. Bereits in der 2. Min. bezwang Mungenast Benny mit einem herrlichen Schuß aus 20 Metern den Prutzer Tormann. In der Folge entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem die Prutzer leichte Vorteile zu verzeichnen hatten, doch Althaler im Landecker Tor bzw. Thönig im Prutzer Tor konnten vorerst weitere Tore verhindern. Nach Seitenwechsel gewann das Spiel an Dramatik und Schnelligkeit, und wiederum war es Mungenast Bernhard, der sich in halblinker Position einen Ball erkämpfte, einen Ab-

U 21 überraschte in Silz mit einem starken Finish und holte sich, wenn auch mit viel Glück, beide Punkte. Die Junioren hätten auf Grund des Spielgeschehens einen Punkt in Matrei verdient, während die Jugend nach drückend überlegenem Spiel die Punkte in Silz verschenkte. Schüler u. Knaben feierten überzeugende Siege.

Vorschau für das Wochenende 16./17. 9.:  
Samstag, 16. 9.:

14.15 Uhr SV Spar Landeck - SV Reutte U21  
16.00 Uhr SV Spar Landeck - SV Reutte I

Sonntag, 17. 9.:

10.15 Uhr SV Spar Ldk. - SV Oberperfuß Jun.  
13.30 Uhr SV Spar Ldk. - SV Telfs Kn.  
14.45 Uhr SV Spar Ldk. - SV Reutte Sch.  
16.00 Uhr SV Spar Ldk. - SV Reutte Jgd.



## Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet Paier Reinhold Eitel SJ, Wien-Lainz

### SONNTAG, 17. September

- 7.30 ☉ 1 Ökumenische Morgenfeier aus Wien zur Pro-Oriente-Tagung: „Der Papst und die Kirchen des Orients“ (Superintendent Erich Wilhelm, Dr. Mesrob K. Krikorian, Dr. Walter Kirchschräger)
- 9.45 ☉ 1 Das Glaubensgespräch: An Gott leiden (3) – Univ.-Prof. Msgr. Dr. Wolfgang Beilner, Salzburg
- 10.00 ☉ 1: Hauptgottesdienst vom 85. Deutschen Katholikentag aus Freiburg
- 15.05 ☉ 3: Kopf-Hörer: Tod eines Elefanten – Jagdbericht aus Tansania
- 19.05 ☉ 1 Wagners „Der Fliegende Holländer“ von den Bayreuther Festspielen 1978
- 21.30 ☉ 3 Nachdenken über Sagen (1): Liebe, Ehe, Männer und Frauen

### MONTAG, 18. September

- 16.30 ☉ R So lebe ich – Situationsdarstellung des Lebens und der Träume von Menschen in der Blüte ihres Lebens (täglich bis Donnerstag)
- 19.05 ☉ 1 Orchesterkonzert mit einem Werk von Schmidt und Beethovens „Pastorale“
- 20.05 ☉ R „Der Aussteiger“, Hörspiel von Hermann Moers
- 20.30 ☉ 1 Schubertförderung durch Liszt
- 21.30 ☉ 1 Kriminalität, Kriminalromäne und Kriminologie heute

### DIENSTAG, 19. September

- 13.00 ☉ 1 Aus Opern von Gluck, Mozart und Schubert
- 20.05 ☉ R „Dokumen(t)disteln“ – Unterhaltungssendung
- 20.30 ☉ R Gurker Domkonzert mit Händels Oratorium „Der Messias“
- 21.00 ☉ 1 OKTOPUS greift ein – Harry und Ernie im Einsatz: „Oben im Wald bei diesen Leuten“, Kriminalhörspiel

### MITTWOCH, 20. September

- 13.00 ☉ 1 Händels Wassermusik und Musette aus dem Concerto grosso g-Moll
- 21.30 ☉ 1 Groß ist die Diana von Ephesos (3)

### DONNERSTAG, 21. September

- 13.00 ☉ 1 Aus Opern von Pergolesi, Cimarosa und Mozart
- 20.00 ☉ 1 Homers Odyssee (19)
- 20.30 ☉ 1 Recycling in Theorie und Praxis

### FREITAG, 22. September

- 17.10 ☉ 1 Klassik für Kenner mit Werken von Gluck, Händel und Mozart
- 19.30 ☉ 1 Volkslieder aus Rußland
- 20.05 ☉ R Volksmusik aus dem Salzburgerischen

### SAMSTAG, 23. September

- 13.00 ☉ 1 Aus Opern von Meyerbeer, Rossini, Donizetti und Puccini
- 14.30 ☉ 1 Brucknerfest Linz: Bruckners Symphonie Nr. 3 (Fassung 1873), Erstaufführung
- 20.00 ☉ 1 „Die Schule der Ehe“, Komödie von André Roussin mit Romuald Pekny, Albert Rueprecht, Gerlinde Locker u. a.
- 22.10 ☉ 3 Showtime: Rod Saewart in London 1977

## Sonntag

17. September 1978

### FS 1

- 11.00 Landtagswahlen Steiermark – Konfrontation der Parteichefs
- 14.45 Schatzkammer Österreich – Die Melker Reform (Wh.)
- 15.45 Edinburgh Military Tattoo – Mit den Fanfarenbläsern der „Königlich Schottischen Dragoner“, den Bläsern und Trommlern der Schottischen Regimenter u. a.
- 17.00 Bilder unserer Erde – Auf den Spuren der Bounty
- 17.25 Calimero
- 17.30 Wickie und die starken Männer – Übers Ohr gehauen (Wh., Kinder)
- 17.55 Betthupferl – Papageiengeschichten
- 18.00 Seniorenclub – Als Gast Ernst Stankovski
- 18.30 Wer bin denn Du?
- 19.00 Österreich-Bild am Sonntag – Landesstudio Burgenland
- 19.25 Christ in der Zeit – Pfarrer Hansjörg Eichmeyer: Wie auch wir vergeben ...
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Die Bräute des Kurt Roidl. Von Heinz Vegh. Mit Klaus Maria Brandauer, Kitty Speiser, Eva Riedl, Helly Servi, Erich Auer, Karl Fochler u. a. – Regie: Gernot Friedl. – Den Gestalten des Fernsehfilms geht es weniger um die Geschichte des Jungbauern Roidl, sondern um ihren Hintergrund; um die vielfältigen Probleme im ländlichen Lebensbereich wie Generationskonflikt, Technisierung und Landflucht. Ein wichtiger und voraussichtlich auch eindringlicher sozialkritischer Film. (Eher ab 16)
- 21.50 Sport
- 22.00 Nachtlese – Liedercircus. – Michael Heltau präsentiert vier Interpretinnen, die der jeweiligen Chansonszene ihres Landes Impulse gegeben haben: Lucio Battisti, Udo Lindenberg, Alain Stivell, Maxime le Forestier. Heltau selbst ist mit Liedern von Jacques Brel zu hören
- 22.45 Nachrichten

### FS 2

- 10.00 Internationales Reit- und Springturnier (Übertragung aus Laxenburg)
- 13.45 Internationales Reit- und Springturnier (Übertragung aus Laxenburg)
- 16.15 Internationales Handballturnier (Übertragung aus der Kurhalle Oberlaa)
- 18.00 Kärnten International 1978 – Ein Pop-, Chansons- & Schlagerfestival mit Teilnehmern aus zehn europäischen Ländern. Stargäste: Georg Danzer und Ireen Sheer
- 19.15 Borneo – Die Durchquerung der Insel über die Tibanberge. Ein Bericht des Traunsteiner Expeditionsfilmers Helmuth Höninger
- 20.00 Bücherbasar – Dolf Lindner präsentiert österreichische Geschichtswerke: 1. Robert A. Kann: „Die Geschichte des Habsburgerreiches“, 2. Brigitte Hamann: „Rudolf – Kronprinz und Rebell“, 3. Kurt Schuschnigg: „Ein Requiem in rot-weiß-rot“
- 20.15 Prisma – Stein/Donau – Strafvollzug in Österreich, mit Diskussion „Wie human ist unser Strafvollzug?“
- 22.00 Ohne Maulkorb (Wh.)

## Montag

18. September 1978

### FS 1

- 9.00 Am, dam, des – Unser Zuhause (Kleinkinder)
- 9.30 Land und Leute (Wh.)
- 10.00 Der Chor in der griechischen Komödie – Aristophanes: Die Vögel (Wh.)
- 10.30 Bademeister Spargel – Spielfilm (Österr., 1956). Mit Paul Hörbiger, Angelika Hauff u. a. – Regie: Alfred Lehner. – Albernes Lustspiel um einen vertrottelten Bademeister, dem eine Millionenerbschaft mit List unterschoben werden muß. Mäßiges Niveau in Handlung, Spiel und Regie. (Wh., ab 14, SW)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl – Papageiengeschichten
- 18.00 Golden Silents oder Als die Bilder laufen lernten – Kuriose Geschichten – Mit Laurel und Hardy, Charlie Chaplin, Buster Keaton u. a. (SW)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 20.55 Petrocelli – Einst ein Idol. – In San Remo steht ein großer Boxkampf bevor: Der Champion Frank Copa ist ein Jugendfreund Petrocellis. Ein geplantes Wiedersehen kommt nicht zustande, da Franks Manager ermordet wird. Der Verdacht fällt sofort auf den Boxer, der ein schlechtes Verhältnis zu dem Toten hatte. (Ab 16)
- 21.40 Nachrichten und Sport

### FS 2

- 18.00 Songs alive (2) – Englischkurs
- 18.30 Die einsamen Fischer in ihren Nußschalen – Die Geschichte der portugiesischen Kabeljau-Fischer
- 19.30 Spiel mit uns Akkordeon (10, Wh.)
- 20.00 Die Sterne blicken herab – Krieg – August 1914. (Ab 14)
- 20.55 Eintritt frei
- 21.40 Zeit im Bild 2
- 22.10 Der Meister und Margarita – Spielfilm (Jugosl./Italien, 1972). Mit Ugo Tognazzi, Mimsy Farmer u. a. – Regie: Aleksandar Petrovic. – Im Mittelpunkt steht der verdienstvolle Schriftsteller Nicolai Makusudow, „Meister“ genannt, dessen vor der Uraufführung in Moskau stehendes Stück „Pontius Pilatus“ wegen der Figur des angeklagten Christus das Mißfallen des atheistisch gesinnten Schriftstellerverbandes erregt. So muß der Meister alle erprobten Methoden der Einschüchterung bis zu seiner Einlieferung in eine Irrenanstalt über sich ergehen lassen. Am Ende stirbt der Meister zwar in der Zwangsjacke, aber mit freiem Geist. – Hervorragend gestalteter und gespielter Streifen nach einem Roman von Michail Bulgakow, in dem die Geistlosigkeit des dialektischen Materialismus und der brutale Egoismus des kommunistischen Funktionärswesens bloßgelegt wird. (Ab 16)

## Dienstag

19. September 1978

### FS 1

- 9.00 Am, dam, des – Wir richten ein (Kleinkinder)
- 9.30 Songs alive (2., Wh.)
- 10.00 Impfung und Immunität (Wh.)
- 10.30 Mio (Spielfilm (Japan, 1972). Der einfühlsame Film verdeutlicht am Beispiel eines Kinderschicksals die Problematik des Krieges. (Wh., ab 12)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl – Papageiengeschichten
- 18.00 Paradiese der Tiere – Spielende Tiere. – Im Mittelpunkt des Berichts steht das Spiel, das sowohl bei Tierkindern als auch bei ausgewachsenen Arten von großer Bedeutung ist. (Wh.)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Lieben Sie Kishon?
- 20.15 Was bin ich?
- 21.05 Der Mohr von Wien oder Die Präparation eines Lebenslaufes – Ein Film von Karin Brandauer
- 21.50 Die Sterne blicken herab (Wh., ab 14)
- 22.40 Nachrichten und Sport

### FS 2

- 18.00 Schulversuche und Schulreform – Integrierte Gesamtschule (Wh.)
- 18.30 Der Geist fiel nicht vom Himmel. – Im Mittelpunkt der zweiten Folge steht das menschliche Gehirn und Bewußtsein, das in vielen Fällen weit weniger rational reagiert als angenommen wird. (Wh.)
- 19.30 Freude an Musik. Mit Teresa Zylis-Gara – Sopran und Erik Werba – Klavier (Wh., SW)
- 20.00 Die romantische Engländerin – Spielfilm (England/Frankreich, 1975). Mit Glenda Jackson, Michael Cain u. a. – Regie: Joseph Losey. – Elizabeth Fielding, die Gattin eines erfolgreichen englischen Schriftstellers, unternimmt eines Tages eine Ausbruchversuch aus dem goldenen Käfig ihrer Ehe und flieht nach



Deutschland, wo sie einen jungen Mann kennenlernt, der sich als Dichter ausgibt. Mittlerweile argwöhnt ihr Gatte, sie könne ihn betrügen und verarbeitet seine Phantasien in einem Drehbuch. – Psychologisch einfühlsame, gut gespielte Satire auf die Zwänge bürgerlicher Konventionen. (Ab 16)

- 21.55 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.30 Club 2



# Mittwoch

20. September 1978

## FS 1

- 0.00 Auch Spaß muß sein (Kleinkinder)
- 0.30 Schulversuche und Schulreform (Wh.)
- 0.00 Lebendiger Strom — Donaukraftwerke (Wh.)
- 0.30 Wenn der Vater mit dem Sohne — Spielfilm (BRD, 1955). Mit Heinz Rühmann, Oliver Grimm u. a. — Regie: Hans Quest. — Gemütvoller Film über die Liebe eines ehemaligen Musicalclowns zu seinem Pflegekind, das er schweren Herzens an seine Mutter zurückgeben muß. (Wh., ab 10)
- 7.00 Die große Überraschung — Puppenspiel (Kleinkinder)
- 7.25 Auch Spaß muß sein (Wh.)
- 7.55 Bethupferl — Papageiengeschichten
- 9.00 Ein Mann im Haus — Larry, das Kuckucksei (Ab 14)
- 9.30 Wir
- 10.00 Österreich-Bild
- 10.30 Zeit im Bild-1 mit Kultur und Sport
- 11.00 Links und rechts vom Kudamm — Von Werner Hannes, Curth Flattow, Paul Mommertz und Michael Baier. Mit Arno Assmann, Paul Kuhn, Wolfgang Völz, Alexander Kerst, Peer Schmidt, Elisabeth Wiedemann, Thomas Fritsch, Gustav Knuth, Rudolf Platte, Georg Thomalla u. a. — Regie: Heinz Schirk. — Sechs Geschichten aus Berlin — heitere bis melancholische Momentaufnahmen aus dem Alltag von sechs Männern, die ihre kleinen oder größeren Nöte haben: der Bauchladenhändler, der Kellner, der Bestsellerautor, der Großvater, der Theaterdirektor und der alte Nachtwächter. In jeder Episode begegnet man einem bekannten Schauspieler. (Eher ab 16)
- 11.00 Der letzte Hunt — Von Hans Gligacher und Ernst Wunsch. Mit Thomas Rauchenwald, Lisbeth Richter, Barbara Spitzer, Hans Kraigher, Martin Rädinger u. a. — Regie: Georg Lhotsky. — **Fürs Fernsehen schreiben** — Zum Beispiel: Georg Lhotsky. — **Vatertag oder Weil der Papa net Papa sagt** — Von Georg Lhotsky. Mit Georg Lhotsky, Martin Seil und Tom Krinzinger — Regie: Lucky Stepanik. — Mit diesen beiden Filmen läuft die Reihe "Versuche" an, die sich mit Gegenwartsfragen, hier mit dem Generationsproblem, auseinandersetzen will. Erstmals wird dabei auch eine neue Technik — "Ikegami" — eingesetzt, die ein einfacheres, rasches und damit auch billigeres Arbeiten ermöglicht. (Vorauss. ab 16)
- 11.55 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 10.00 Apprenons le français
- 10.00 Ö 9 — Niederösterreich — Kennst Du Dein Land?
- 10.00 The Mighty Continent — Europa im 20. Jahrhundert — Friedensbemühungen.
- 10.55 Wiener Jugendstilarchitektur
- 11.00 Apropos Film
- 11.00 Herr Rossi sucht das Glück — Dokumentarfilm von Bruno Bozzetto
- 11.00 Schauplätze der Weltliteratur — Der ewige Schwejk
- 11.55 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 12.00 Zeit im Bild 2 — Spezial

# Donnerstag

21. September 1978

## FS 1

- 9.00 Am, dam, des — In der Wohnung (Kleinkinder)
- 9.30 Apprenons le français (Wh.)
- 10.00 Viele Wege — ein Ziel — Die vielfältige Arbeit des Priesters (Wh.)
- 10.30 Die merkwürdige Zählung der Gangsterbraut Sugarpuss — Spielfilm (USA, 1941). Mit Gary Cooper, Barbara Stanwyck u. a. — Regie: Howard Hawks. — Ein Gangsterliebchen bringt auf seiner Flucht vor der Polizei Unruhe in den Junggesellenhaushalt von Wissenschaftern. Nach vielen Verwicklungen entsagt es seinem Milieu und heiratet einen der Professoren. — Schwungvolle Komödie. (Wh., möglich ab 14, SW)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Bethupferl — Papageiengeschichten
- 18.00 Häfelergucker — Kaiseromelette
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 L'Orfeo — Von Claudio Monteverdi. Mit Philippe Huttenlocher, Dietlinde Turban, dem Ballett des Opernhauses Zürich u. a. — Es spielt das Monteverdi-Ensemble des Opernhauses Zürich unter Nikolaus Harnoncourt. — Regie: Jean-Pierre Ponnelle. — Einander in inniger Liebe zugetan leben der Sänger Orfeo und seine Gattin Euridice. Als sie durch einen Unglücksfall stirbt, macht sich Orfeo unverzüglich auf den Weg, um Euridice von den Mächtigen der Hölle zurückzubitten. Orfeo erreicht die Freilassung seiner Gattin unter der Bedingung, daß er sie auf dem Rückweg aus dem Reich der Schatten nicht anblicken darf. — Claudio Monteverdi, 1567 bis 1643, der mit dem Kapellmeister an der Markuskirche in Venedig das wichtigste musikalische Amt seiner Zeit innehatte, gilt als „Vater der Oper“. In einem betont ausdrucksvollen Stil erreichte er höchste dramatische Wirkung und darf als einer der größten Dramatiker der Musikgeschichte gelten
- 22.05 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 18.00 Russisch
  - 18.30 Eintritt frei (Wh.)
  - 19.30 Spotlight — Mit Stefanie, Alvin Barriere u. a.
  - 20.00 Ein charmanter Hochstapler — Spielfilm (USA, 1960). Mit Tony Curtis, Edmond O'Brien u. a. — Regie: Robert Mulligan. — Ferdinand Waldo Demara ist ein charmanter Hochstapler, der in den verschiedensten Berufen, obwohl ihm die dafür nötige Ausbildung fehlt, erfolgreich ist. — Unterhaltsame, wenn auch stellenweise unglauwbwürdige Gaunerkomödie. (Ab 16, SW)
  - 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
  - 22.25 Club 2
- Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlagen des „Fernsehdienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

# Freitag

22. September 1978

## FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Das eigene Zimmer (Kleinkinder)
- 9.30 Russisch (Wh.)
- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung — 5000 Jahre ägyptische Kunst (Wh., SW)
- 10.30 Seniorenclub (Wh.)
- 11.00 Ein charmanter Hochstapler (Wh., ab 16, SW)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Bethupferl — Papageiengeschichten
- 18.00 Wartet nur, bis Vater kommt ... — Der Job (Ab 12)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Derrick — Der Spitzel. Mit Klaus Behrendt, Götz George u. a. (Ab 16)
- 21.20 Argumente
- 22.10 Sport
- 22.20 Die Caine war ihr Schicksal — Spielfilm (USA, 1954). Mit Humphrey Bogart, Jose Ferrer u. a. — Regie Edward Dmytryk. — Auf dem fernöstlichen Seekriegsschauplatz entheben zwei Offiziere ihren unzurechnungsfähigen Kapitän des Kommandos. Die später stattfindende Kriegsverhandlung setzt sich mit den Problemen von Gehorsam, Gewissen und Verantwortung auseinander. — Interessanter und hervorragend gespielter Film. (Wh., ab 14)
- 0.20 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 18.00 Orientierung — Missionsland Österreich. — Anlässlich des Gastarbeitersontags berichten Werner Ertel und Michael Weinmann über „geistliche Gastarbeiter“ — über Priester aus anderen Ländern, die in Österreich wirken
- 18.30 Porträt — Rufe von den Mauern. — Der Film geht der Frage nach, ob volkstümliche Kunst in einer modernen Gesellschaft bestehen kann
- 19.20 Ich, Claudius, Kaiser und Gott — Recht müßte Recht bleiben. — Nach dem Tode des Augustus bestieg Tiberius den Kaiserthron. Nur ein Mann hat ihn bisher in Schach gehalten: Claudius' Bruder Germanicus, der aber eben in Antiochia — vermutlich durch Gift — gestorben ist. (Ab 16)
- 20.15 Wissen aktuell
- 21.00 Nova
- 21.20 Halbzeit (2) — Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Mit Gila v. Weitershausen u. a. — Das Leben der Mitteldreißigerin Christine U. ist voller Probleme: sie ist mit einem verheirateten Mann befreundet, fühlt sich durch ihre Eltern eingekengt und kommt auch beruflich nicht vorwärts. In dieser Situation versucht sie, durch ein Vermittlungsinstitut einen Partner und damit einen neuen Lebenssinn zu finden
- 22.10 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.45 All you need is love — Kriegslieder — Protestlieder. Mit Leonard Cohen, Pete Seeger, Arlo Guthrie, Joan Baez, Peter Paul and Mary u. a.

# Samstag

23. September 1978

## FS 1

- 15.20 Der Sündenbock von Spatenhausen — Spielfilm (BRD, 1958). Mit Hans Moser, Isa und Jutta Günther u. a. — Regie: Herbert Fredersdorf. — Hans Moser als ehrgeiziger Vorstand eines Provinzbahnhofes erkämpft von den Behörden die Errichtung einer Eilzugstation. — Anspruchslose Unterhaltung. (Ab 10)
- 17.00 Sport-Abc — Tischtennis
- 17.30 Black Beauty — Wenn Hafer rar ist (Wh., ab 14)
- 17.55 Bethupferl — Papageiengeschichten
- 18.00 pan-optikum
- 18.25 Buchbinders Vielharmonie — Das Programm dieser Sendung ist dem Komponisten Robert Schumann gewidmet: Träumerei — Symphonische Etude op. 13 — Satz aus Fantasie in C-Dur — 2 Sätze aus Carneval
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Heinz Conrads und seine Freunde beim Schotten-Heurigen. Mit Roswitha Ammersfeld, Eva Bartfay, Lolita, Christian Bösch, Kurt Huemer, Karl Terkal, der Grenzlandchor Arnoldstein u. a.
- 21.40 Sport
- 21.55 Fragen des Christen — Pater Dr. Berthold Mayr antwortet
- 22.00 Columbo: Wein ist dicker als Blut — Spielfilm (USA, 1973). Mit Peter Falk, Donald Pleasance u. a. — Regie: Leo Penn. — Der Tod seines Halbbruders befreit den Besitzer einer Weinkellerei von drückenden Sorgen, denn der Verunglückte, ein leichtfertiger Playboy, wollte zur Finanzierung seiner Eskapaden ein Weinanbaugebiet verkaufen, was die Firma ruiniert hätte. — Etwas langatmiger Kriminalfilm. (Ab 16)
- 23.30 Nachrichten

## FS 2

- 16.30 Int. Judoturnier (Übertragung aus der Wiener Stadthalle)
- 18.00 Hans und Lene (10) (Ab 14)
- 18.25 Ohne Maulkorb
- 19.30 Café Hungaria — Die Wohnung auf dem Rosenhügel (Wh., ab 14)
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 „Im Jahre 94.“ — Kabarettistische Unterhaltung mit der Münchner Lach- und Schießgesellschaft: Veronika Faber, Rainer Basedow, Bernd Stephan und Kurt Weinzierl. — Texte von Wolfgang Ebert, Dieter Hildebrandt, Uli Kaiser, Erika Molny, Thomas Pluch, Werner Schneyder u. a.
- Ca. 21.50 Rockpalast-Festival — Mit Peter Gabriel, Alvin Lee u. a.

● „Im Fernsehen kommt Literatur überhaupt nicht vor; allenfalls läßt sich der Literaturbetrieb zeigen oder die ganze Weltliteratur wie ein Steinbruch zur Herstellung von Fernsehfilmen ausbeuten.“  
(Reinhard Baumgart)



wehrspieler mit einer Körperläusung über-spielte und den Ball am herauseilenden Tor-mann zum 2:0 ins Tor setzte. Nach einer Flan-ke von Senn kam Geishofer an das Leder u. schoß das 3:0. Das 4. u. 5. Tor (Doblander bzw. Geishofer) in der Schlußphase war eine logische Folge ihrer Überlegenheit. In der Schlußminute kam es zu einer unschönen Si-tuation, im Prutzer Strafraum. Der Prutzer Tor-mann insultierte Doblander und wurde dar-aufhin vom Schiedsrichter des Feldes verwie-sen. Mit der in der 2. Halbzeit gezeigten Leistung der Landecker konnte man zufrieden

sein. Die herausragenden Spieler der Land-ecker waren, Torhüter Althaler, Kapitän Mun-gebast Bernhard und der Angriff mit Senn, Doblander und Geishofer.

Herzlicher Dank gilt der Fa. Carpentari (Shell-Tankstelle Bruggen) und Fr. Abler Wal-traud für die Ballspenden.

Nächsten Sonntag findet das schwere Aus-wärtsspiel in Inzing statt, doch mit der ge-zeigten Einstellung gegen Prutz müßte man auch aus Inzing einen Punkt entführen können.

SV Haimung II :ASV II 3:0  
ASV Jgd. : Imst Jgd. 0:3 (0:1)

## SV Zams: Sieg über Rattenberg

SV Glasstadt Rattenberg - SV Zams 0:1 (0:0)

SV Zams Sch. - SV Prutz Sch. 2:2 (2:2)

SV Natters Jgd. - SV Zams Jgd. 0:3

(Natters nicht angetreten)

Sr. Fessler, 120 Zuschauer, Tor f. Zams: Krismer

Das Tabellenschlußlicht präsentierte sich kei-neswegs so schwach, wie man es vom Tabel-lenrang her vermuten möchte. Zams fand sich auf der großen Rattenberger Anlage über-raschend schnell zurecht u. hielt sich die stür-misch angreifenden Gastgeber durch geschick-tes Ballhalten und schnelle Konter über die Flanken vom Leib. Entscheidend war aber die Tatsache, daß sich jeder Einzelne strikt an sei-nen Auftrag hielt, sodaß die Unterländer nur selten gefährlich wurden, da ihr effektivster Stürmer, Ehrenberger, auf den alles zuge-schnitten war, von Fraidl gänzlich abgemeldet wurde; alles, was seine Nebenleute noch hoch in den Strafraum brachten, wurde von den Männern um Schultus sicher bereinigt. Dagegen gelangten den Zammern an diesem Tage eini-ge sehenswerte Spielzüge: wenn Zams im Ballbesitz war, stießen Krismer und Seidl ab-wechselnd über die Flügel nach und unter-stützten die zwei Sturmspitzen Marth und Hau-ser R. nach Kräften. In der 70. Min. bekam

Rattenberg einen Penalty zugesprochen; Schmid parierte nicht nur den Strafstoß, sondern meis-terte in weiterer Folge einige schwere Ge-schoße, als die Unterländer verzweifelt alles nach vorne warfen. Die Entscheidung fiel dann durch einen weiteren Elfmeter, der nach einem Foul an Marth verhängt wurde. Krismer, her-ausragender Mann aus einer ausgezeichnet spielenden Zammer Elf, wahrte diese Chance und stellte auf 1:0. Auf beiden Seiten wur-den in den Schlußminuten noch gute Chancen vergeben und die Zuschauer sahen ein rassi-ges, bis zuletzt spannendes, trotz des großen Einsatzes jedoch jederzeit faires Match. Der gesamte Zammer Mannschaft gebührt für diese Sonderleistung ein Pauschallob. Dieser wert-volle Auswärtssieg katapultierte Zams auf den 4. Rang, den es gegen Fritzens am kommen-den Wochenende zu verteidigen gilt. Mit der-selben Einstellung und mit Unterstützung des Anhangs sollte sogar eine Rangverbesserung möglich sein.

Programm für Sonntag, 17. 9., 16 Uhr:

SV Zams I : SV Fritzens I

TUS Tarrenz : SK Schönwies

Beim Stand v. 0:2 in d. 40. Min. abgebrochen  
Bericht folgt

## TC LANDECK

6. Tennis-Stadtmeisterschaft 1978 - ein kräfti-ges Lebenszeichen der Jugend - Erich Mahl-knecht (TCL) und Fr. Johow (St. Anton) Stadt-meister 1978

Die Tennis-Stadtmeisterschaften 1978 wurden am 10. 9. mit allen Finalspielen erfolgreich abgeschlossen. Trotz der großen Teilnehmer-zahl von 120 Nennungen konnte das Turnier dank des günstigen Wetters zeitgerecht be-endet werden, wobei sich die Einteilung über 2 Wochenende sehr bewährte. Den Großteil der Teilnehmer stellte der Tennisclub Lan-deck und zwar heuer 11 Teilnehmer mehr als im Vorjahr, während die Teilnehmer der aus-wärtigen Vereine etwas zurückging. In den Vorrunden zeigte sich wieder, daß es auf nur 4 Plätzen sehr schwierig ist, ein so großes Turnier durchzuführen.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, daß heuer eine allgemeine Leistungssteigerung festzu-stellen war und vor allem die Jugend ein kräftiges Lebenszeichen gab. Hier trägt vor allem die Jugendarbeit der Vereine Landeck und Zams ihre Früchte. Besondere Leistungen boten im Herren-Einzel der 19jährige Man-fred Jenewein, der bis ins Finale vordrang, sowie die jugendlichen Fraidl M. (Zams) und Dapunt M. (Landeck), nicht zu vergessen die Schüler-Finalisten Lami St. (Zams) und Schu-ler H. (Landeck).

Herren-Einzel: Den Stadtmeistertitel sicherte sich ganz souverän Erich Mahlknecht. Er mußte in 5 Spielen nur 12 Game abgeben und war nie in Gefahr. Den 2. Platz belegte Manfred Jenewein, der im Semifinale Gustav Raggl

nach sehr guter Leistung besiegte. Dritte wur-den somit Gustav Raggl und Harald Pesjak, der gegen Mahlknecht im Semifinale verlor.

Ergebnisse Herren-Einzel: Viertelfinale: Mahl-knecht: Theelen 6:0, 6:3; Pesjak: Dittich 5:7, 6:1, 6:3; Jenewein: Lieglein 6:3, 4:6, 6:2; Raggl: Böhme 6:2, 6:1; Semifinale: Mahlknecht: Pes-jak 6:0, 6:3; Jenewein : Raggl 7:6, 5:7, 6:3; Finale: Mahlknecht : Jenewein 6:2, 6:0.

Herren-Doppel: Hier siegten Mahlknecht-Gurschler im Finale sicher gegen Jenewein-Probst mußten jedoch im Semifinale gegen Raggl-Pesjak und im Viertelfinale gegen Egg-Lechthaler (Zams) schwer kämpfen um in je-weils 3 Sätzen siegreich zu bleiben.

Ergebnisse: Semifinale: Mahlknecht-Gursch-ler : Raggl-Pesjak 6:2, 2:6, 6:1; Jenewein-Probst : Theelen-Lieglein wo; Finale: Mahl-knecht-Gurschler : Jenewein-Probst 6:1, 6:2.

Damen-Einzel: Hier war Fr. Johow aus St. Anton so überlegen, daß sie kein Spiel abge-ben mußte. Erfreulich, daß 7 Damen vom TCL an den Stadtmeisterschaften teilnahmen.

Ergebnisse: 1. Johow (St. Anton); 2. Schu-ler Gertrud; 3. Hittler u. Oberkofler.

Jugend-Einzel: Diesen Bewerb beherrschten die beiden Linkshänder Fraidl Michael (Zams) und Dapunt Markus (TCL), wobei Fraidl als Nr. 1 gesetzt war, während Dapunt als unge-setzter ins Finale kam und die große Über-raschung war. Gute Leistungen sah man auch noch von den dritten Markl Werner u. Muigg Karl, sowie den früher ausgeschiedenen Stu-benböck, Zanon und Brunnbauer (St. Anton), sowie Szep M.

Ergebnisse: Semifinale: Fraidl:Markl 6:2, 6:4;

Dapunt : Muigg 6:1, 6:4; Finale: Fraidl : Dapunt 4:6, 6:2, 7:5.

Schüler-Einzel: Auch von den jüngsten sah man sehr gute Leistungen, wobei Lami (Zams) seinen Kollegen vom TCL den Sieg weg-schnappte. Überraschend die gute Leistung von Pilser G., der in seinem ersten Turnier gleich den 3. Platz belegte. Ergebnisse: Se-mifinale: Schuler H. : Pilser G. 3:6, 6:1, 7:5; Lami St. : Belina N. 6:3, 6:1; Finale: Lami : Schuler 6:2, 4:6, 6:2.

Jugend-Doppel: Dieser Jugendbewerb soll die Routine der Jugend und Schüler fördern und man sah Doppelspiele mit gutem Niveau, fast wie bei den Erwachsenen. Ergebnisse: Semifinale: Zanon W.-Stubenböck : Schuler H.-Lami 6:2, 6:2; Markl-Dapunt : Muigg-Szep 6:3, 6:2; Finale: Zanon-Stubenböck - Markl - Dapunt 2:6, 6:2, 6:4.

Senioren-Einzel: In diesem zum 1. Mal durchgeführten Bewerb siegte Josef Soma-dossi im Finale gegen Falch sicher. Erfreulich, daß 8 Senioren an diesem Bewerb teilnahmen. Ergebnisse: Semifinale: Somadossi : Kirschner 6:3, 6:0; Falch : Senn 6:1, 6:0; Finale: Soma-dossi : Falch 6:3, 6:1.

Trosibewerb: Die in der 1. Runde des Herren-Einzel ausgeschiedenen konnten im Trosibewerb weiterspielen. Auch hier gab es heuer recht gute Leistungen. Ergebnisse: 1. Fuchsberger O.; 2. Dapunt M.; 3. Stuben-böck und Würfl.

Sofort nach Abschluß der Bewerbe nahm der Präsident des TCL Ing. Dittich die Preis-verteilung vor und konnte die schönen Ehren-preise und Medaillen mit Hilfe des Sport-wartes H. Pesjak an die stolzen Gewinner überreichen.

Vorschau: Am kommenden Wochenende nimmt eine größere Abordnung des Tennis-club Landeck an den Westtiroler Meisterschaf-ten in Telfs teil!

## 14. BC International-Lauf-Marsch

652 Teilnehmer

Trotz sehr kalten Regenwetters nahmen am vergangenen Wochenende in Weiler (an der BRD-Grenze), beim 14. BC International-Lauf/Wandertag 652 Läufer und Wanderer teil, die eine schöne 10 km-Strecke absolvierten, die von der Rotkreuzstelle abgesichert wurde. Laufsieger der 181 Lauffteilnehmer wurde Hein-



Startschuß zum 14. BC International-Lauf über 10 km in Weiler

rich Warger aus Konstanz mit einer Zeit von 32,08 Min. Er gewann den Reincke-Pokal und einen Warengutschein im Wert von S 1000,—. 471 Wanderteilnehmer, in Regenkleidung od. mit Regenschirmen ausgerüstet, erwarben die Hermann Gmeiner-Plakette sowie die Gertrud Büttner-Gabl-Urkunde 1978. Auch der älteste und die jüngste Teilnehmerin erhielten einen Warengutschein von S 1000,— die von einer Bregener Firma gestiftet wurde. Es waren dies Friedrich Weizer aus Bregenz mit 76 Jahren u. Ilona Polleroi aus Isny mit 4½ Jahren.



## Wurftaubenschießen

Das am 27. 8. bei herrlichem Wetter durchgeführte 2. Pontlatzer Wurftaubenschießen brachte nachstehende Ergebnisse: Klasse Vereinsmitglieder d. Bez. Ldk.: 1. Raich Bruno, Grins, 12/13; 2. Walch Werner, Stanz, 12/13,

da gleiches Ergebnis vorlag, mußte der 1. Preis durch ein Stechen ermittelt werden; 3. Leihmüller August, Prutz, 12/16; 4. Walch Walter, Stanz, 11/14. Klasse Vereinsmitglieder allgem.: 1. Holer Anton, Ötz, 13/15; 2. Wilding Josef, Stams, 12/12. Klasse Gäste: 1. Pyltal Georg, Hohenberg, 15/15; 2. Ebert Manfred, Penzberg, 15/17; 3. Ferstl Anton, Penzberg, 14/16; 4. Jungkuntz Geri, Penzberg, 13/15; 5. Pintarelli

Manfred, Prutz, 11/11; 6. Vorhofer Julius, Landeck, 11/13. Beschossen wurden 15 Tauben. Erste Zahl gibt die getroffenen Tauben an. Zweite Zahl die abgegebenen Schüsse. Wir gratulieren den Siegern herzlichst. Bei dieser Gelegenheit möchten wir den Herrn Jagdpächtern Birmair Alois und Knabl Urban für ihr verständnisvolles Entgegenkommen ein kräftiges Weidmannsdank aussprechen.

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 17. 9.: 24. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Berta Stubenböck geb. Prantl; 9 Uhr Amt f. Josefa Gastl; 11 Uhr Kindermesse f. Doris Gstraunthaler; 19.30 Uhr Abendmesse f. Karl Weihs.  
 Montag, 18. 9.: Gedächtnis d. Hl. Lambert, Bischof v. Maastricht † 706; 7 Uhr Messe für Eduard Landerer u. Angeh.  
 Dienstag, 19. 9.: Gedächtnis d. Hl. Januarius, Bischof v. Neapel † 305; 7 Uhr Messe für Franziska Lehmann.  
 Mittwoch, 20. 9.: I. d. 24. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse f. Ludwig Tröber und Söhne.  
 Donnerstag, 21. 9.: Fest d. Apostel Matthäus: 7 Uhr Messe f. Norbert Mark.  
 Freitag, 22. 9.: Gedächtnis d. Hl. Mauritius u. Gef. † St. Moritz 3. Jht.: 19.30 Uhr Abendmesse f. Verst. Fam. Graber u. Maria Moll.  
 Samstag, 23. 9.: Maria am Samstag: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Herta Adelsberger.  
 Sonntag, 24. 9.: 25. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Roman Tilg; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Konrad Bock; 11 Uhr Kindermesse f. Franziska Vorhofer u. Angeh.; 19.30 Uhr Abendmesse f. Hans Jöchler.

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 17. 9.: 8.30 Uhr Messe f. Antonia Schöpf; 10.30 Uhr Messe f. Fam. Habicher-Gritsch; 19.30 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Salzburger.  
 Montag, 18. 9.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Ferdinand Gruber; f. Bernhard Zangerl.  
 Dienstag, 19. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Alfons u. Benedikt Scheiber; f. d. Pfarrfam (17. 9.).  
 Mittwoch, 20. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Paula Pirschner; f. Ida Jäger; 19.30 Uhr Messe f. Heinrich Althaler.  
 Donnerstag, 21. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Franz Steinberger; f. Johann Hauser.

Freitag, 22. 9.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Waldner; f. Sr. Anneluise u. Eltern Walch u. Wachter.  
 Samstag, 23. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Gebhard Strolz; f. Rosa Pfisterer; 19.30 Uhr Messe für Fam. Weiskopf und Wille.

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 17. 9.: 24. So. im Jahreskreis: 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgem.; 10.30 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Pfadenhauer; 19.30 Uhr Messe f. Maria Steinbacher (1. Jahrgottesdienst).  
 Montag, 18. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Karolina Handle.  
 Dienstag, 19. 9.: Hl. Bischof Januarius: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Norbert Mark.  
 Mittwoch, 20. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Wilhelm Schöninger.  
 Donnerstag, 21. 9.: Hl. Apostel Matthäus: 17 Uhr Kindermesse f. Georg Erhart.  
 Freitag, 22. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Lebende u. Verst. Erhart.  
 Samstag, 23. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Hans Peter Neuner; 17 Uhr Kinderrosenkranz m. Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 17. 9.: 24. So. im Jahreskreis - äußere Feier d. Festes d. Schmerzen Mariä: 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam. u. Prozession; 10.30 Uhr Jahresamt f. Frieda Klotz.  
 Montag, 18. 9.: Hl. Lambert: 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Josef Zangerle.  
 Dienstag, 19. 9.: Hl. Januarius: 19.30 Uhr Messe f. Ernst Perlot.  
 Mittwoch, 20. 9.: In d. 24. Wo. im Jahreskreis: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Adelheid u. Robert Zangerl jun.  
 Donnerstag, 21. 9.: Fest d. hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist: 19.30 Uhr Jahresmesse für Rudolf u. Anna Mark.  
 Freitag, 22. 9.: Hl. Mauritius u. Gefährten: 7.15 Uhr Jahresmesse f. August Mungenast.

Sonntag, 24. 9.: 25. So. im Jahreskreis: 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam.; 10.30 Uhr Jahresamt f. Agnes Weber.

**Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
**17. September 1978:**

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**

Dr. Kurt Mathies, Zams, Tel. 2351

**St. Anton-Pellneu:**

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

**Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht:**

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:  
 Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

**17. September 1978:**

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

**21. September 1978:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Ver-waltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und In-seratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % MwSt.) - Verschleißpreis S 3.— (incl. 8 % MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

Guterhaltene **Küchenmöbel** (Silberesche) günstig zu verkaufen. Tel. 05442-31223

Wegen Neueindeckung werden **Kundler-Doppelfalz-ziegel** an Interessenten abgegeben.

Sailer Sophie, Kreuzbühelgasse 15, Landeck

Deutsches Unternehmen sucht für die Zweigstelle Landeck einen kaufmännischen Angestellten, ca. 25 Jahre. Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden. Schreiben Sie uns unter Nr. 1628.

**Suche Heimarbeit oder Stelle als Serviererin (nur abends).** Adresse i. d. Verwaltung d. Blattes

**PENSION ROSANNA** in Pettneu am Arlberg sucht

## Hausmädchen

(Dauerstellung nicht ausgeschlossen).

Telefon 05448-229

Nette **Kellnerin** auf 4 Wochen als Urlaubsvertretung gesucht. Tel. 05472-402

**MINI 850 DL**, Bj. 77, weiß, geschonter Zweitwagen, wegen Familienzuwachs zu verkaufen.

Telefon 05446-2603



# Rampenverkauf

Wiederholung  
am...



EUROPA-MÖBEL schafft Platz für neue Modelle und reduziert radikal gigantische Lagerbestände. Wählen Sie aus diesem einmaligen Superangebot an Polstermöbeln, Jugendzimmern, Schränken, Wohnwänden, Betten, Schlafzimmern, Küchen, Sesseln, Tischen. Rasch entschlossen erfüllen Sie Ihre Einrichtungswünsche jetzt zum halben Preis!

Möbel-Einzelteile bis  
**80%**  
verbilligt

Bei Bedarf  
Zustellung  
möglich

Die »Stattpreise« sind unsere üblichen Verkaufspreise. Die fettgedruckten Preise sind »Mitnahmepreise«.

JUGENDZIMMER  
kieferartig 4-teilig  
statt 5280.- **3980.-**

FREMDENZIMMER Eiche geb.  
2-trg. 1/3 tlg., Doppelbett, 2 Nachtk.  
statt 8980.- **4980.-**

FREMDENZIMMER Anegre  
2-trg. 1/3 tlg.  
2 Einzelb., 2 Nachtk.  
statt 4820.- **3560.-**

SCHLAFZIMMER 5-trg.,  
Eiche hell/dunkel  
Spiegel 3-tlg., Bett-  
aufsatz m. Bel.  
statt 11670.- **7990.-**

SPIGELSCHRÄNKE  
Mah.-Nachb./Klar-  
glas, 5-trg.  
statt 7280.- **4990.-**

REIHENSCHRÄNKE  
eichenartig 2-trg. 1980.-  
hell od.dkl. 3-trg. 2980.-  
220 cm hoch 4-trg. 3590.-

FRANZÖSISCHES BETT  
180x200, m. Bett-  
zeugraum u. Haupt  
statt 6040.- **3990.-**

FEDERKERNMATRATZEN  
Strapazgradl, 1-tlg.  
90/190 statt 1690.- **990.-**

MÖBEL  
bis  
**50%**  
verbilligt

Bei Selbstabholung sparen Sie  
weitere bis 10%.

SCHAUMMATRATZEN  
90/190, 12 cm stark  
statt 1010.- **690.-**

LATTENROSTE  
m. Holzrahmen  
90/190 statt 350.- **250.-**

STILSCHRÄNKE  
Nußbaum antik  
statt 9250.- **6900.-**

WOHNZIMMERSCHRÄNKE  
200 cm, Nuß m. Klei-  
derteil statt 12250.- **7980.-**

ANRICHTEN 110 cm  
Nuß, 2 Türen  
statt 3040.- **1980.-**

WOHNWÄNDE 320 cm  
Mah. elfenbein  
statt 10590.- **5300.-**

DOPPELCOUCHGARNITUREN  
mit 2 Fauteuils  
statt 8950.- **5990.-**

DOPPELCOUCHEN  
einzeln ausziehbar  
statt 6760.- **4780.-**

BETTBÄNKE Kipp-  
autom. statt 2980.- **1980.-**

COUCHTISCHE 55 x 130  
Nuß, höhenverstellb.  
statt 1220.- **890.-**

BAUERNSTUBEN  
Eiche, Anrichte u. Hänger 3-trg.,  
Eckbank, Tisch,  
2 Stühle **7950.-**

KÜCHENBLOCK 270 cm  
mit Geräten  
statt 21890.- **14830.-**

ECKBANKGRUPPEN  
4-teilig  
statt 7080.- **4980.-**

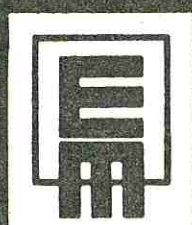
SPROSENSTÜHLE  
Buche nat. od. geb.  
statt 450.- **250.-**

GARTENKLAPPSTÜHLE  
Holz, weiß lackiert  
statt 580.- **350.-**

VORHÄNGE  
Reststücke  
lfm. ab S **20.-**

TEPPICHE  
Reststücke m<sup>2</sup> ab S **50.-**

Für Bastler RESTSTÜCKE  
Schranktüren S 50.-  
Spiegeltüren S 100.-  
Regale, Nachtkästchen usw. S 200.-



EUROPA  
MÖBEL

# EUROPA MÖBEL HANS REITER

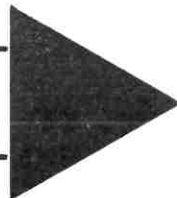
INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal



Sonntag, 17. September

# Eröffnung des Aktivzentrums Pettneu

Alles unter einem Dach



Hallenbad  
Mehrzwecksaal  
Sauna  
Solarium  
Kegelbahnen

## Am Tag der Eröffnung:

9.30 Uhr Begrüßung  
10.00 Uhr Feldmesse und Einweihung der Anlagen  
Konzert der Musikkapellen Schnann und Pettneu

## 13.00 bis 16.00 Uhr Sport- und Unterhaltungsprogramm

für Kinder, Platzkonzerte, Preisverteilungen.  
Im Mehrzwecksaal musizieren die „**Tiroler Buabn**“ von  
16.00 bis 20.00 Uhr

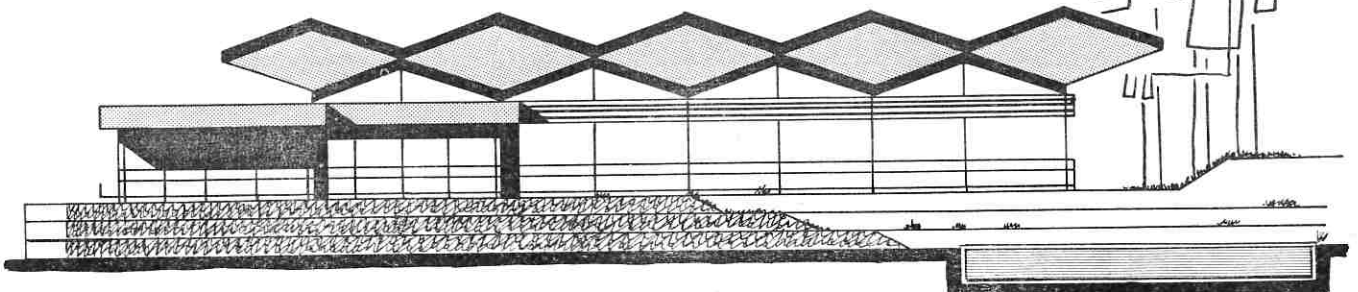
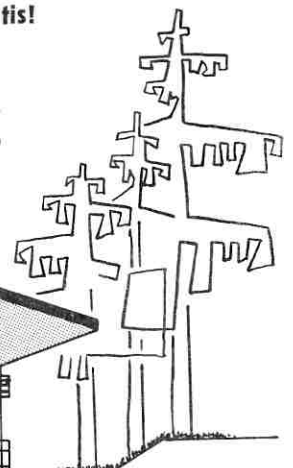
ab 20.30 Uhr unterhalten Sie die durch Rundfunk und Fernsehen  
bekannten „**Orig. Tiroler Musikanten**“ mit der  
österreich. Meisterjodlerin CILLI

17. September:

Das Aktivzentrum  
Pettneu

Kommen Sie und festen Sie das Hallenbad **gratis!**

ist bis zum 15. Oktober täglich von 10.00 bis  
22.00 Uhr (Kegelbahn und Restaurant bis 24.00  
Uhr) geöffnet. (Am Freitag, 15. 9. und Samstag,  
16. 9., ist die Anlage wegen Reinigungsarbeiten  
geschlossen!)





# Stiefeletten

der große **MODEHIT**

mit + ohne Goldspitze in natur und bordeaux neu eingetroffen!

## SCHUHHAUS LADNER ZAMS

Suche dringend gebrauchten **2 CV** (auch Unfallwagen od. mit Motorschaden).

Toni Prantauer, Tel. 05442-2569

**VW-Bus**, Modell 73, 90.000 km, sehr günstig zu verkaufen.

Tel. 05442-21773

**Legereife Junghennen** bei Geflügelhof Wille, Fließ-Eichholz.

Tel. 05442-37952 oder 37953

**2—3 Zimmerwohnung** mit Bad in Landeck oder Umgebung gesucht.

Telefon 05442-2502

**DerBriefmarkenkatalog**  
Österreich-Deutsch-  
land-Schweiz u. Liech-  
tenstein ist einge-  
troffen.



werner schrott

6500 landeck · malsenstr. 64

Wir suchen verlässliche

## Verkäuferin

für die Wintersaison.

Tel. 05476-390

Suche verlässlichen

## Skimonteur

für Winter 1978-79

Mountain Ski-Shop, St. Christof

### Georg Gröbner

Telefon 05448-226 oder 352

## ACHTUNG

unser Angebot im September

Wir teilen allen unseren Kunden mit, daß wir im September auf sämtliche Speise- und Kaffeeservice **10 % Rabatt** geben.

**Anton Handle & Sohn** 6500 Landeck  
Tirol

## SCHLOSSEREI und SCHMIEDE FRANZ RIETZLER

6531 RIED i. O.

Telefon 05472-412

Wir laden ein:

## Tag der offenen Tür

für unsere Landwirte

vom 15. bis 17. September 1978

## Albert Falch



6511 Zams, Hauptstraße 13, Telefon 05442-2810

Gebrauchtwagen:

**Ford Escort**, Bj. 70  
**Ford Escort**, Bj. 73  
**Ford Fiesta Chia**, Bj. 77  
**Opel Manta**, Bj. 73  
**Simca 1301**, Bj. 75

**Renault R 5**, Bj. 73  
**Austin 1300**, Bj. 71  
**Fiat 127**, Bj. 74  
**VW-Bus**, Bj. 71  
**VW-Polo**, Bj. 76  
**Audi 50**, Bj. 75

Sämtliche Käfertypen

**Audi 100 5 S**, Vorfüh-  
wagen



# Weil

.... wir für Sie vergrößern und  
verschönern

finden Sie uns ab Montag, dem 18. 9. 30 m weiter —  
auch im Zentrum — in der ehemaligen Raika Zams  
(neben TIWAG)

Während der Umbauarbeiten erhalten Sie für Ihre Treue

## 10 Prozent Naturalrabatt

# METZGEREI ZANGERL ZAMS

» immer im Zentrum «

# EINMALIG IN LANDECK

## Mode - Verkauf

der Fa. Adler, Bekleidungswerke, Neuhofen

nur 2 Tage 28. u. 29. September

haben Sie Gelegenheit, unter ca. 600 Mänteln, Kostümen, Blousons, Jacken und Kleidern  
MODE HERBST-WINTER 1978-79 auszuwählen.

Neu eingetroffen ist bereits die **Herbst- und Wintermode**: aktuelle **Zweiteiler**, **einfärbig und gemusterte Flanellröcke**, dazu passende **modische Blusen**, **Cordsamthosen** und eine **Riesenauswahl an Pullovern**, sowie **flotte Kleidung** für den **Herrn** und das **Kind**.

Wir bieten kurze Zeit zum **Werbepreis**:

Damen- und Herren- <b>Shetland-Pullover</b> , V-Ausschnitt	S 140,—
<b>Stiefeljeans</b> für Damen u. Herren, ausgezeichnete Paßform	S 380,—
Aktuelle <b>lange Modeblusen</b>	S 240,—

Ein Blick in unsere Schaufenster sagt Ihnen — **MODE MUSS NICHT TEUER SEIN!**

# M MM

## Mode - Markt - Maschler

Landeck - Perjen



### Sonderangebot!

**AUTORADIO**

um 25% verbilligt  
so lange der Vorrat  
reicht

Ihr Funkberater  
**R. Fimberger**  
Landeck, Tel. 2513 u.  
2638

*Fleischhauerei*

## ERNST MARK

Perjen

Betriebsurlaub vom 18.9. - 2.10.

### HUSQVARNA- Nähmaschinen

jetzt bis zu

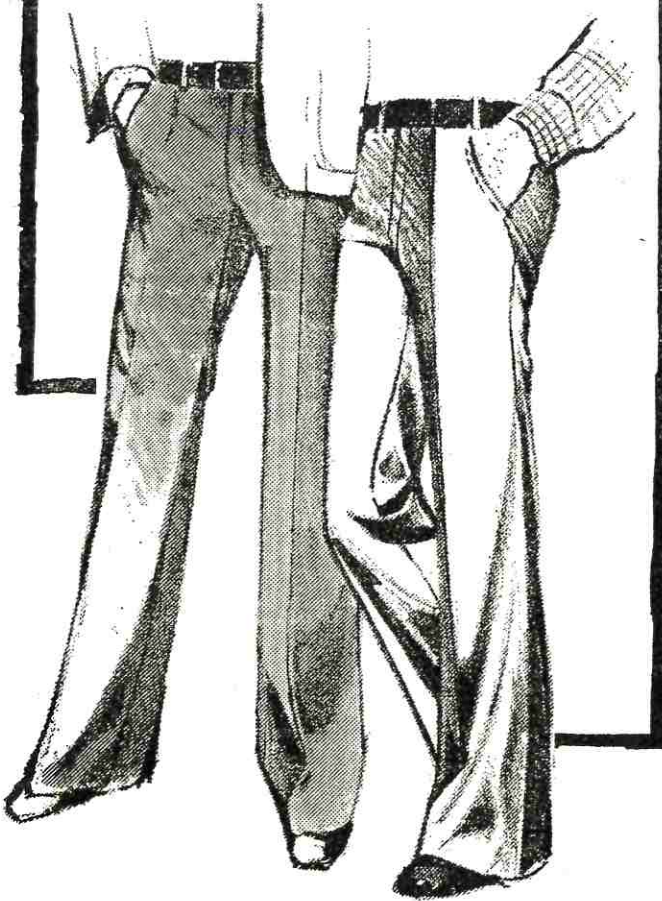
**S 1000.-**

billiger

Funkberater  
**R. Fimberger**  
Landeck, Tel. 2513 u.  
2638

## Hosen großauswahl

Für jede Figur. Für jeden  
Geschmack. Für jedes Alter.



preiswert schon ab S 398.-

Abteilung  
Männermode

**perjak**

## Menzi-Muck-Fahrer

mit Praxis gesucht.

Fa. SWIETELSKY

### DANKSAGUNG

Tiefergriffen von den vielen tröstlichen Beweisen  
der Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Todes  
unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

## Bernhard Zangerl

danken wir allen, die ihm das letzte Geleit gaben,  
für ihn beteten, für die heiligen Messen, die Kranz-  
und Blumenspenden, sowie die zahlreichen Bei-  
leidschreiben.

Ein Vergelts Gott allen, besonders Hochw. Herrn  
Pater Philipp.

Landeck, am 7. September 1978

Die Trauerfamilie ZANGERL



Tiefergriffen von der großen Anteilnahme und des Beweises der Wertschätzung anlässlich des Todes meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Bruders, Herrn

## JOSEF HUBER

möchten wir auf diesem Wege herzlichst danken.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Lugger, Herrn Med.-Rat Dr. Codemo und den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Für die Nachbarschaftshilfe, für die hl. Messen, die Kranz- und Blumenspenden und all jenen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, ein herzliches Vergelts Gott.

Landeck, im September 1978

**Die Trauerfamilien**

## DANKSAGUNG

Herzlichen Dank sprechen wir allen aus, die unserer lieben Verstorbenen

## Ida Reinhard-Oberhofer

das letzte Geleit gaben, für sie beteten und mit Kränzen und Blumengrüßen ihrer gedachten.

Besonders danken möchten wir Hochw. Pater Theo für die feierliche Gestaltung der Trauerfeiern und dem Kirchenchor Schönwies unter der Leitung von Dir. Rudolf Falch.

Schönwies, im September 1978.

**Die Trauerfamilie**

**Reinhard-Oberhofer**

Wir danken allen, die anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Herrn

## KONRAD SPIEGEL

Zollwachgruppeninspektor

ihre Anteilnahme gezeigt haben. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Lugger, dem Hausarzt Med.-Rat Dr. Frieden und den Ärzten u. dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.

Für die Kranz- und Blumenspenden ein herzliches Vergelts Gott.

**Die Trauerfamilien**

Wir danken allen, die anlässlich des Todes unserer lieben Tante, Großtante, Frau

## MARIA TRENKWALDER

ihre Anteilnahme gezeigt haben. Unser besonderer Dank gilt Hw. Stadtpfarrer H. Lugger sowie dem Hw. Pfarrer von Nassereith, dem langjährigen Hausarzt Med.-Rat Dr. Enser. Unser aufrichtiger Dank gilt ganz besonders dem Pflegepersonal im Versorgungsheim in Nassereith.

Für die heiligen Messen, die Kranz- und Blumenspenden ein herzliches Vergelts Gott.

**Die Trauerfamilien Ladner und Trenkwaldner**





Unsere Bergstation auf 2208 m Seehöhe  
ist Ausgangspunkt von vielen herrlichen

## *Herbstwanderungen für die ganze Familie*

Panoramarestaurant auf der Bergstation, ganzjährig warme Küche.

Auskünfte über Wetter, Temperatur usw. unter Tel.-Nr. 05442-2663

Schöne, voll erschlossene **Baugründe** in Ried zu verkaufen. Interessenten wollen sich an die Verwaltung des Gemeindeblattes unter Nr. 1058 wenden.

Verkaufe **Landrover**, guter Zustand.

Hermann Putz, Grins, Tel. 05442-37924



## **Neue Nähkurse** für Landeck und Umgebung

Sehr geehrte Damen! — Die beste Schlankheitskur ist ein gutsitzendes Kleid!

Das bekannte Nähmaschinenhaus

### **Funkberater R. Fimberger in Landeck**

veranstaltet ab **Dienstag, 19. September 1978** einen **Spezialnähkurs** für **Anfänger** und **Fortgeschrittene** in **Nachmittags- und Abendlehrgängen**

Durchgeführt wird dieser Kurs wieder vom bewährten und bekannten **Zuschneide- und Nähstudio „STERIA“ Eitzorn - Petras**

In diesem erstklassig geleiteten Lehrgang erlernen Sie nicht nur das Nähen sondern auch die Erstellung verschiedener Grundschnitte nach Ihren Maßen und Ihren Wünschen (Rock, Kleid, Hose, Bluse, Kinderkleidung, Gesellschaftskleidung etc.

**Neu im Kursprogramm sind Herrenhosen!**

**Nähmaschinen** und **Zeichenmaterial** werden während der Kursdauer **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

Kursdauer: 8 Wochen, einmal wöchentlich, entweder nachmittags ab 14 Uhr oder abends ab 19 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen **ab sofort** bei den Firmen:

## **Funkberater R. Fimberger - Landeck**

ihre **Bernina-** und **Husqvarna Nähmaschinen-Fachgeschäft**

Wir lernen Sie durch Jahre auf Ihrer Maschine kostenlos ein Wir haben eine eigene Fachwerkstätte. Wir geben Ihnen während des Kurses Sonderpreise bei Kauf einer Maschine und außerdem langfristige Zahlung.

## **Textil Brandmayr,** Landeck, Malser Straße 24

Meterware aller Art, freundliche und fachgerechte Bedienung — Qualitätsware — sehr günstige Preise.

## **Handelskammer,** Landeck, Innstraße



# Lokalitäten in Imst zu vermieten.

Zentrale, jedoch ruhige Lage.

Im Parterre: 60 qm + 100 qm Lagerräume  
Im 1. Stock: insgesamt 145 qm

Besonders gut geeignet für:

Arzt- bzw. Zahnarztpraxis mit Komfort-Wohnung  
oder für Geschäftslokal mit Büros oder für  
Versicherungsbüros mit Komfort-Wohnung

Zuschriften erbeten unter Nr. 2561 an Werbeagentur  
ATELIER E, 6460 Imst, Postfach 96.

Verkaufe preisgünstig **Blech-Garage.**  
Maße: 2,60 hoch, 2,60 breit, 5,60 lang. Tel. 05443-310

Stellen sofort tüchtige

## KÖCHIN

ein. Jahresstelle (Arbeitszeit 8—17 Uhr).

Hotel Post-Wienerwald, Landeck

Wir bieten

# Metzgergesellen

gutbezahlte Dauerstellung

beste Referenzen Bedingung

## METZGEREI ZANGERL - ZAMS

ZAMS, Telefon 05442-2379



**Badeurlaub Rimini** (Werbereise), 16.-23. 9., 1590,-,  
20.-23. 9., 890,- VP, sehr gute Hotels! Österreich-  
**Ungarn**, 28. 9.-1. 10., HP, 1870,-; **Paris**, 4.-8. 10., 25.-29. 10.,  
1540,-, 10.-15. 10., 1760,-; **Gardasee** 6.-8. 10., HP 870,-;  
**Nizza-Monaco**, 10.-15. 10., 2390,-; Sonderflug **London**, 19.-  
22. 10., 2990,-; **Kreuzfahrten** Griechenland, 7.-14. 10., 14.-  
21. 10., VP, ab 3840,-. Zustiegmöglichkeiten/Abholung auf  
der Strecke Kufstein-Innsbruck-Landeck! Gleich anrufen:  
Reisebüro **Ideal Tours**, 6235 Reith, Telefon  
05337-32055 od. 2183

# möbel **GABL HANS**, karres bei imst

Telefon 05412 - 2895 oder 29415

Teppichboden, Feinschlinge bedruckt	m <sup>2</sup>	<b>S</b>	<b>78.—</b>
Bordüren Vorhang	lfm	<b>S</b>	<b>89.—</b>
Fremdenzimmer, Eiche gebeizt und natur mit Profilleisten bestehend aus einem 2türigen Schrank, 1 Doppelbett, 2 Nacht- kastln alles mit geschlossenem Sockel		<b>S</b>	<b>7.761.—</b>
Stollenwand Mahagoni mit Frontleisten u. Eckverbau, Länge 623 cm		<b>S</b>	<b>24.600.—</b>
Franz. Luxusbett mit Radio und Leuchten		<b>S</b>	<b>13.900.—</b>
Schlafzimmer, Dekor Eiche hell - Eiche dkl., m. 5trg. Schrank, Bettaufsatz und Psyche		<b>S</b>	<b>12.540.—</b>

## ALNO - Anbauküchen 5 Jahre Garantie

Beratung — Planung — Montage  
kostenlos!

Ein Preisvergleich lohnt sich

Günstiger Kundenkredit!

Laufend Aktionen von Teppichböden, Vorhänge, Matratzen und  
Betten



# ***Worauf warten- jetzt gleich starten: BSPS-Bausparen!***



Bausparen bei der BSPS ist einfach Spitze!

Denn Bausparen bringt die höchsten Sparprämien, die's gibt. Auch ohne Bauen, versteht sich.

- Also: Mitmachen – weil's mehr bringt!

**BSPS**  
BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN

**Österreichs  
große Bausparkasse**



**In allen Sparkassen  
und bei 4.500 BSPS-  
Sparberatern**

Bauspar-Center Landeck  
Marktplatz 1, 6500 Landeck  
Tel. (0 54 42) 33 90



## Küchenzeigerwaage „Söhnle“

Würfelform, bis 5 kg - 3 Jahre Garantie  
S 98.—

## Personenwaage „Söhnle“

mit Frotteebeleg - 3 Jahre Garantie  
statt 198.— jetzt S 159.—

## Jausenbrettchen „Teak“, 22x14 cm

S 19.20

## Grillteller mit Safrille „Teak“, 25 cm Ø

S 43.—

## Küchentuch „Melitta“, naßfest

bei 4 Rollen 1 Rolle gratis S 35.10

Fensterfuch „Vileda“  
statt 56.— jetzt S 39.60

Bodentuch „Vileda“  
statt 38.— jetzt S 25.—

Schwammfuch „Vileda“  
5 Stück S 16.—

## Stahlschere „rostfrei“, versch.

Ausführungen, mit Kunststoffgriff  
ab S 96.—

## Weidezaungeräte

und Zubehör derzeit  
10 % Sondernachlaß!

## Winkelschleifer „Flex“, 1800 Watt,

178 u. 230 Scheiben Ø  
je 5 Trennscheiben gratis S 2900.—

## Winkelschleifer „AEG“

1700 Watt, 178 u. 230 Scheiben Ø  
je 5 Trennscheiben gratis S 2800.—

## Handkreissägen

„Skil“, „AEG“  
u. „Metabo“ Sonderangebote in unserem  
Schaufenster!

## Tennisschläger „Auslaufmodelle“

bis zu 25 % verbilligt!

**Während unseres Umbaues  
laufend günstige  
Sonderangebote!**

Besuchen Sie uns!  
Wir beraten Sie gern!

Großes Sortiment!  
Qualität  
Günstiger Preis

**CORDA GEIGER**

Eisenwarengroßhandlung  
Landeck • Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898

